



WIRTSCHAFT REGIONAL

▶ DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER REGION

03 | 2018 | EUR 8,50 | 44861

Zukunft der Arbeit



IKT | Office

Recht | Steuern | Finanzen

Marketing | Druck



SEO

Suchmaschinen-
optimierung

SEA

Suchmaschinen-
werbung

Performance-
optimierung

**Web
Analytics**

Online-
Marketing-
Konzept

Strategie

Finden ist das neue Suchen

Mehr Interessenten und Kunden für Ihre
Produkte. Wir sorgen dafür, dass Sie
besser gefunden werden.

Fon 05223 686860



WAN

marketing
kommunikation

Haben wir in Zukunft noch Arbeit?

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Ich habe viele journalistische Beiträge, Artikel und wissenschaftliche Studien rund um Arbeit, Künstlicher Intelligenz (KI) und Roboter zur Recherche unseres Titeltemas gelesen. Die überwiegende Anzahl zeichnet eher eine düstere Prognose für die Arbeitswelt von morgen. In den verschiedenen Szenarien wird nahezu jeder Job in der einen oder anderen Art durch eine KI ersetzt. Aber es sind nur Szenarien, keine gegebenen Imperative ohne Alternativen. Ich bin der Meinung, dass wir unsere Zukunft gestalten können. Wir sind in der Verantwortung Rahmenbedingungen für die technischen Veränderungen zu schaffen. In Hinblick auf die KI müssen wir gesellschaftliche, ethische und rechtliche Fragen diskutieren. Die heutige KI befindet sich noch im „Kleinkindstadium“, aber es wird mittels selbst lernenden Programmen an einer „Superintelligenz“ gearbeitet. Superintelligenz meint ein Wesen oder Maschine, welches dem Menschen in vielen oder allen Gebieten überlegen ist. Wie werden wir mit einer solchen Superintelligenz umgehen und welche Kontrollen werden wir hier in Zukunft brauchen? Es gibt viele Fragen zu klären. Und die KI schafft auch Positives. Wir haben mehr Zeit für solche Tätigkeiten, die typisch Mensch sind. Komplexe Probleme analysieren und durch Kreativität Erfindungen machen und Lösungen schaffen. Meine persönliche Antwort auf die Anfangsfrage lautet: „Ja, wir werden genug Arbeit haben. Denn es gibt immer etwas zu verändern!“

Ihr



Peer-Michael Preß
Herausgeber

▶ Kontakt: redaktion@wirtschaft-regional.net



PEER-MICHAEL PRESS
HERAUSGEBER DER
WIRTSCHAFT REGIONAL
(FOTO: WIR)

Sommer - Sonne - SonnenPartner!

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

150 Strandkörbe
200 Gartenmöbelgruppen

Sonnenschirme,
Markisen,
Pavillons
und vieles mehr

Großauswahl aus eigener Herstellung!

Der weiteste Weg lohnt sich!

Laufend Schnäppchen & Sonderangebote

Grills & Grill-Seminare

70 verschiedene Modelle in unserer Ausstellung

Holzkohle-, Gas- und Elektrogrills · www.grill-spezialist.de

Die Schatztruhe Sommermöbel-Manufaktur

Detmolder Str. 627
33699 Bielefeld-Hillegossen
Tel. 05 21/92 60 60
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr Sa. 10-18 Uhr
Internet: www.sonnenpartner.eu · e-mail: info@sonnenpartner.eu
Kostenlose Parkplätze direkt vor der Ausstellung!

INHALT

IKT | OFFICE

- 14** Unentbehrlich für zukunftssichere Konferenzräume:
Die passende technische Ausrüstung
- 15** Gebäudeautomation – „Made in Bielefeld“
- 17** IT als Teil der inneren Sicherheit?
- 18** Ganz neu im Trend: Vertikale Grünwände
am Arbeitsplatz

TITELTHEMA

- 20 - 27** Zukunft der Arbeit

RECHT | STEUERN | FINANZEN

- 28** Der Countdown zur EU-Datenschutz-
Grundverordnung läuft!
- 31** Kann endloser Preiskampf die Lösung sein?
- 32** Indien wird jetzt für den Mittelstand spannend
- 34** Schreckgespenst Verfahrensdokumentation
- 36** Mehr Geld für mehr Gewinn durch sinnvolle
Digitalisierung mit Förderung

MARKETING | DRUCK

- 38** Druckerei Festge
- 40** Tag der Industriekommunikation 2018
- 42** KUTENO Kunststofftechnik Nord weiter auf
Erfolgskurs
- 44** Machen Sie Ihren Messestand zur nachhaltigen
Erlebniszone

FOCUS

- 05** GATE 2018 – Erlebnismesse geht in die dritte Runde
- 08** CrossMentoring OWL – über
Unternehmensgrenzen hinaus
- 10** Die Seele baumeln lassen
- 12** „Update Burnout: Ursachen – Prävention –
Bewältigung“

RUBRIKEN

- 04** Impressum
- 06** Regionalgeflüster
- 61** Firmenkontakte

Verlag und Herausgeber

Press Medien GmbH & Co. KG
Richthofenstraße 96 · 32756 Detmold
Tel.: (0 52 31) 98 100-0 · Fax: -33
www.wirtschaft-regional.net

Redaktion und Anzeigen

Peer-Michael Preß (verantwortlich)
Tel.: (0 52 31) 98 100-17
m.press@wirtschaft-regional.net

Mitarbeiter der Redaktion

Anna Katherina Ibeling
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
redaktion@wirtschaft-regional.net

Sascha Brinkdöpke
Tel.: (0 52 31) 98 100-12
redaktion@wirtschaft-regional.net

Pressemitteilungen bitte an
redaktion@wirtschaft-regional.net

Gekennzeichnete Artikel decken sich nicht
unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für
unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine
Haftung übernommen.

Anzeigen

Ines Heuer
Tel.: (0 52 31) 98 100-20
i.heuer@wirtschaft-regional.net

Melanie Meise
Tel.: (0 52 31) 98 100-19
m.meise@wirtschaft-regional.net

Anzeigenpreisliste Nr. 23/ Januar 2015

Druck

Press Medien · www.press-medien.de

Erscheinungsweise

12 Hefte kosten jährlich im Abonnement
24,00 Euro netto. Das Abonnement läuft
über ein Jahr und verlängert sich nur
dann um ein weiteres Jahr, wenn nicht
spätestens drei Monate vor dem Ablauf des
Abonnement gekündigt wird. Erfüllungsort
und Gerichtsstand Lemgo. Nachdruck
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages.

GATE 2018 – Erlebnismesse geht in die dritte Runde

DIE GATE 2018 WILL IN DIESEM SOMMER ERNEUT TAUSENDE BESUCHER AN DEN PADERBORN-LIPPSTADT AIRPORT LOCKEN.

Nach zwei sehr erfolgreichen Events wird die Erlebnismesse vom 23. bis 24. Juni 2018 bereits zum dritten Mal am Heimathafen ausgerichtet. Direkt am Quax Hangar und am Rollfeld werden verschiedene Themenwelten sowie ein Public Viewing zur Fußballweltmeisterschaft geboten. Im vergangenen Jahr zog die Messe mit ihren fast 80 Ausstellern rund 8.000 Gäste an.

An beiden Tagen ist die GATE, die der Flughafen gemeinsam mit der CAT Marketing GmbH veranstaltet, jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Auf über 20.000qm präsentieren sich zahlreiche Aussteller in einmaliger Airport-Atmosphäre mit neuen Trends aus den Bereichen Reise, Mobilität, Dienstleistung und Handel, Haus und Garten sowie Ernährung und Genuss. Neu hinzu kommt die Themenwelt Wellness und Beauty. Wer sich

in diesem Jahr noch als Aussteller beteiligen möchte, profitiert bei einer Anmeldung bis zum 16. Februar von einem Frühbucherrabatt.

Zum Rahmenprogramm der GATE 2018 gehören neben verschiedenen Live-Shows, einer Vielzahl von Besucherattraktionen und Mitmachaktionen für Groß und Klein, auch eine Großflächenleinwand zur Live-Übertragung der Fußballweltmeisterschaft. Daneben sorgt erneut eine große Reiseecke für Urlaubsfeeling. Auf der Street-Food-Meile werden unterschiedlichste Köstlichkeiten vorgestellt, sodass auch Gourmetfreunde nicht zu kurz kommen. Der Eintritt ist dabei für alle Besucher kostenlos.

► www.gatemesse.de

MANAGEMENTSYSTEME FÜR IHREN ERFOLG

- Qualitätsmanagement
- Umweltmanagement
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Energiemanagement
- Lean-Management
- Nachhaltigkeit/CSR



JETZT FÜR UNSER SEMINAR ANMELDEN!

PRODUKTAUDITOR NACH VDA 6.5
07. Mai 2018

Sie sind interessiert?
Ich berate Sie gerne.

Ricarda Wortmann
Tel. 02581 910300
ricarda.wortmann@msa-b.de
www.msa-b.de



Eintägiges Seminar in Warendorf

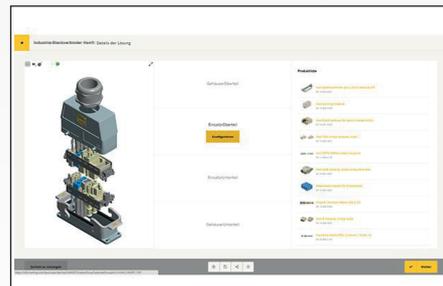
490 € pauschal
(3 Tage / zzgl. MwSt.)



ESPELKAMP

HANNOVER MESSE 2018: HARTING SETZT AUF „PARTNERING“

Die HARTING Technologiegruppe wird auch in diesem Jahr auf der HANNOVER MESSE (23. April bis 27. April 2018) wieder zahlreiche neue Produkte und Lösungen zeigen. In diesem Jahr stellt HARTING (Halle 11 / Stand C13) anhand einiger Beispiele die Bedeutung von Partnerschaften im Zusammenhang mit der Integrated Industry heraus. HARTING orientiert sich dabei an dem diesjährigen Motto der HANNOVER MESSE: „Integrated Industry – Connect & Collaborate“. Zusammen mit den Partnern aus dem MICA.Network und dem Schweizer Automobilhersteller Rinspeed zeigt HARTING, wie im Rahmen einer Partnerschaft Mehrwerte für den Kunden geschaffen werden können. Derzeit kooperieren 24 Partnerunternehmen im MICA.Network und präsentieren auf der Internetseite www.mica.network 29 Beispiele auf Basis der MICA für unterschiedlichste Anwendungen im Bereich Industrie 4.0.



Schnittstellen-Design mit dem Han@-Konfigurator: interaktiv und passgenau. (Bild: HARTING)

HÜLLHORST

WORTMANN GRUPPE ERZIELT UMSATZ VON ÜBER 1,25 MILLIARDEN EURO

Die WORTMANN Gruppe hat ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit in 2017 im In- und Ausland eindrucksvoll bewiesen und einen Umsatz von über 1,25 Milliarden Euro erzielt. Trotz hohem Wettbewerbsdruck konnte mit Beteiligungen an über 25 Unternehmen die WORTMANN Gruppe ihren Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht nur bestätigen, sondern auch um fast fünf Prozent steigern. Siegbert Wortmann ist zufrieden: „Sowohl das IT- als auch der Nicht-IT-Geschäftssegment der WORTMANN Gruppe haben sich positiv weiterentwickelt.“



Diplom Kaufmann Siegbert Wortmann, Vorstandsvorsitzender der Wortmann AG (Gründung 1986) mit Sitz in Hüllhorst; Hersteller und Distributor von IT-Technologie; Zahlen 2010: ca. 400 Mitarbeiter, 400 Millionen Euro Umsatz.

(Foto: WORTMANN Gruppe)

KIRCHLENGERN

INDUSTRIEBAU-PREIS FÜR NACHHALTIGES BAUEN

Beim Industriebau-Preis für nachhaltiges Bauen gilt es, architektonische Gestaltungskompetenz mit ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten als Schlüsselfaktoren zu kombinieren. Gewinner des 2018 erstmalig ausgerufenen Preises ist die Hettich Produktionshalle B7 in Kirchlingern. Der Industriebau-Preis zeichnet Architekten und Bauherren für ihre Innovationen im Bereich des nachhaltigen Bauens aus. Die Produktionshalle B7 ist fertigungslogistisch, energie-technisch als auch gebäudetypologisch ein zukunftsfähiger Beitrag zum verantwortbaren Industriebau.



(v.l.) Sven Oßenbrink, Leiter Facility Management bei Hettich, und Dietmar Riecks, Banz und Riecks Architekten, mit der Auszeichnung. (Foto: Hettich)

BÜREN

MEHR SURFGESCHWINDIGKEIT FÜR GEWERBEGEBIETE IN BÜREN

Weg frei auf der Datenautobahn: Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau in den Gewerbegebieten von Büren gewonnen. Rund 420 Gewerbekunden können nach dem Ausbau Breitband-Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 200 MBit/s (Megabit pro Sekunde) bekommen. Die Stadt Büren und die Deutsche Telekom haben dazu im vergangenen Jahr einen Vertrag unterschrieben. Zurzeit sind die Arbeiten im vollen Gange, teilweise sogar schon abgeschlossen. „Das Thema Digitalisierung ist von enormer Bedeutung für den Standort Büren, weshalb ich mich besonders über den heutigen Termin freue. Mit diesem Glasfaserausbau wird eine komplett neue Ausbaustufe erreicht, was ohne durch das jahrelange Engagement der Stadt in diesem Bereich nicht möglich wäre“, betont Bürgermeister Burkhard Schwuchow.



Freuen sich über das neue Hochleistungsnetz in den Bürener Gewerbegebieten: v.l. Karl-Heinz Wintermeyer, Deutsche Telekom, Matthias Seipel, Stadt Büren, Karl-Heinz Rempel, Deutsche Telekom, Bürgermeister Burkhard Schwuchow sowie Josef Breuers, Deutsche Telekom. (Foto: Stadt Büren)

WÜRFEL-MASSONG – WÜRFEL-GRUPPE ÜBER- NIMMT WALTER MASSONG KG

Die Würfel-Massong Logistik GmbH kauft mit Wirkung zum 1. Februar den Geschäftsbetrieb der insolventen Walter Massong KG mit Sitz in Paderborn und weiteren Standorten in Soest und Budapest. Außerdem übernimmt Würfel die Tochtergesellschaften Indutrans GmbH, mit Sitz in Paderborn, die Massong CZ s.r.o. mit Sitz in Pilsen sowie die Firmenbeteiligungen der auf die Automotive-Branche spezialisierten Astral GmbH (Automotive Systems Transport Logistics). An der neu gegründeten Gesellschaft, Würfel-Massong Logistik GmbH, sind die Würfel Holding mit 80 %, sowie das ehemalige Managementteam der früheren Walter Massong KG, in Person von Gerrit Mohr, Mathias Hampe und Peter Künstler mit 20 Prozent beteiligt.



An der Würfel-Massong Logistik GmbH sind die Würfel Holding mit 80 Prozent, sowie das ehemalige Managementteam der früheren Walter Massong KG, in Person von Gerrit Mohr, Mathias Hampe und Peter Künstler mit 20 Prozent beteiligt. (Foto: Würfel-Massong Logistik GmbH)

FLAGGSCHIFF MESTEMACHER – STABILES WACHSTUM MIT LEICHTEM PLUS

Mit ballaststoffreichen geschnittenen und SB-verpackten Roggenvollkornbrotten, Westfälischem Pumpnickel, internationalen Brotspezialitäten, Plattenkuchen tiefgekühlt und Müsli-Spezialitäten erzielte die Mestemacher-Gruppe 2017 ein Umsatzwachstum von 1,4 Prozent gegenüber 2016. Für 2018 wird wegen der unwägbarer Lage im In- und Ausland und wegen der noch nicht ganz absehbaren Auswirkungen der Backstationen im LEH wieder konservativ geplant und zwar mit einem fast gleichen Umsatz in Höhe von 159 Mio. Euro Jahresumsatz.



(v.l.) Albert Detmers, geschäftsführender Gesellschafter Mestemacher-Gruppe; Prof. Dr. Ulrike Detmers, Gesellschafterin, Mitglied Geschäftsfl., Sprecherin Mestemacher-Gruppe; Ehrengast Bärbel Dieckmann, Präsidentin Deutsche Welthungerhilfe e.V.; Helma Detmers, Gesellschafterin Mestemacher-Gruppe; Fritz Detmers, geschäftsf. Gesellschafter Mestemacher-Gruppe

(Foto: FOTO session)

HELLMANN BAUT NEUEN LOGISTIKSTANDORT IN BIELEFELD

Das Osnabrücker Logistikunternehmen Hellmann Worldwide Logistics stärkt seine Präsenz in Bielefeld. An der Friedrich-Hagemann-Straße im Bielefelder Osten entsteht auf einem knapp 30.000 m² großen Grundstück eine moderne 5.500 m² große, zentral gelegene Umschlagsanlage zuzüglich 1.500 m² Büroflächen und einem 1.500 m² großen Lager. Grund für den Neubau ist das Erreichen der Kapazitätsgrenze des bislang genutzten Umschlagterminals an der Teltower Straße. Der Baubeginn erfolgte Mitte Januar 2018. Die Fertigstellung der Immobilien mit einem Investitionsvolumen von rund 10 Mio. EUR ist für Anfang des 3. Quartals 2018 geplant. „Der Neubau unterstreicht die Bedeutung des Standortes Bielefeld für unser Unternehmen, an dem wir seit über 50 Jahren aktiv sind und von dem aus wir heute weit über 1.000 Kunden betreuen. Wir setzen in der Region Ostwestfalen auch zukünftig weiter auf Wachstum und können unseren Kunden durch modernste Infrastruktur und optimierte Prozesse bestmöglichen Service bieten“, sagt Dr. Thomas Knecht, Vorstandsvorsitzender Hellmann Worldwide Logistics.



Ein neuer Hellmann-Logistikstandort entsteht in Bielefeld.

(Foto: uello/ pixabay)

CrossMentoring OWL – über Unternehmensgrenzen hinaus

MENTORING-PROGRAMM FÜR WEIBLICHE FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Mentoring-Programme sind in vielen Unternehmen beliebte Strategien, um Fachkräfte auf Führungsaufgaben vorzubereiten und Führungskräfte gewinnbringend miteinander zu vernetzen. Dabei beruhen die meisten Initiativen auf geschlechtergemischten Tandems zwischen erfahrenen Mentoren und an weiteren Karriereschritten interessierten Mentees. Das Programm „CrossMentoring OWL“ zeigt hier einen kleinen, aber entscheidenden Unterschied. Vom Landesministerium NRW ins Leben gerufen und in einem eigenständigen Netzwerk unter der Leitung von Barbara Tigges-Mettenmeier organisiert, richtet es sich ausschließlich an eine weibliche Zielgruppe. Auf einer Netzwerkveranstaltung organisiert durch das Kompetenzzentrum Frau und Beruf OWL bei Plantag Coatings in Detmold Ende Januar hatten Teilnehmerinnen, Unternehmensvertreter/-innen und Interessierte aus Ostwestfalen-Lippe die Chance, sich über diese spezielle Form des Mentorings auszutauschen.

„Von Frau zu Frau“ – was bringt das?

Kommen Genderthemen zur Sprache, bergen diese in Wirtschaft und Gesellschaft nach wie vor Diskussions- und Konfliktpotenzial. So stellt sich für viele Personalverantwortliche sicher auch die Frage: Was bringt ein Mentoring „von Frau zu Frau“ im Vergleich zu anderen, geschlechterunabhängigen Programmen? „Das Ministerium verfolgte und verfolgt damit ein klares Ziel – mehr Frauen in Führungspositionen in Ver-

bindung mit Chancengleichheit. Wie wir wissen, sehen die Zahlen in diesem Bereich nach wie vor nicht gut aus und daran soll sich etwas ändern.“ Tigges-Mettenmeier verweist weiterhin darauf, dass Mentoring „ein jahrtausendealtes Instrument“ sei, um nach Erfolg und Aufstieg zu streben, und „zahlreiche sehr erfolgreiche Menschen, die meisten davon Männer, Mentoring als wichtigen Zugewinn betrachten“. Warum also nicht von den erfolgreichen Mentoren und ihren männlichen Mentees lernen und in Tandems Wissen und Perspektiven austauschen? Aus dem Gedanken heraus, „den Gender- und Fördergedanken auch in die regionalen Unternehmen zu tragen“, entwickelte sich 2004 das Programm PePon – anfangs gegen Widerstände. „In einer Studie habe ich zunächst Unternehmensvertreter zum Thema Gleichstellung im Beruf befragt. Viele Gesprächspartner haben mir sofort versichert, die Frauen in ihrem Unternehmen bräuchten gar keine Förderung, sie seien bereits komplett gleichberechtigt. Es gab also eine Menge Lippenbekenntnisse jenseits der Unternehmensrealität. Trotz alledem konnte das Unternehmensnetzwerk nach und nach aufgebaut werden, woraus letzten Endes dieses Cross-Mentoring entstand.“

Mentoring-Tandems: Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Frauen verstehen die Lebens- und Arbeitsbedingungen anderer Frauen oftmals am besten – so ist es kein Wunder, dass ein Tandem aus einer erfahrenen Führungskraft und einer aufstiegswilligen jungen Frau gut funk-

tionieren kann. Doch nur das gleiche Geschlecht zu haben, genüge nicht für ein gegenseitiges Verständnis und einen respektvollen Umgang miteinander, betont Tigges-Mettenmeier: „Mentoring ist eine individuelle Zweierbeziehung. In unserem Fall werden immer eine erfahrene Frau und eine Potenzialträgerin aus unterschiedlichen Unternehmen zusammengeführt. Die Kommunikation und Zielsetzung im Rahmen dieser Zusammenarbeit folgen drei Prinzipien: vertrauensvoll, hierarchieunabhängig und aufstiegsorientiert. In den gemeinsamen Beratungssitzungen geht es vor allem um Persönlichkeitsentwicklung.“ Beim sogenannten „Matching“, wie das Zusammenführen von Mentorin-Mentee-Tandems auch genannt wird, lässt die Programmgründerin eine möglichst große Sorgfalt und Empathie walten: „Im Laufe der Auswahlprozesse führe ich mit jeder Mentee im eigenen Betrieb ein Interview, bei dem nur anfangs auch der oder die Vorgesetzte mit anwesend ist. Die Vorgesetzten können mir dabei sehr gut aus einer Außenperspektive beschreiben, was die junge Frau, die mir gegenüber sitzt, auszeichnet und warum sie eine Potenzialträgerin ist. Oftmals ist das, was hier gesagt wird, für die Mentee selbst eine große Überraschung.“ Zwei weitere Fragen, die in einem solchen Erstgespräch zur Sprache kämen, seien die nach möglichen Lernfeldern sowie ausbaubaren Kompetenzen und Wünschen seitens der Mentee und ihres/ihrer Vorgesetzten. Die Vertraulichkeit, die zwischen den Tandempartnerinnen speziell im Cross-Mentoring über Unternehmensgrenzen hinweg entsteht, ist für den Erfolg der Beratungen „eine der



BARBARA TIGGES-METTENMEIER, GRÜNDERIN UND GESCHÄFTSFÜHRERIN VON CROSSMENTORING OWL, ERKLÄRT IN EINEM IMPULSVORTRAG DIE VORZÜGE DES MENTORING „VON FRAU ZU FRAU“

(FOTO: PRESS MEDIEN)

wichtigsten Lernbedingungen für jede Teilnehmerin“.

Den Blick über den Tellerrand wagen

Warum es sinnvoll sein kann, als Mentee eine Mentorin aus einem anderen Unternehmen vermittelt zu bekommen, macht eine Teilnehmerin des Netzwerktreffens sehr deutlich: „Ich hatte eine Geschäftsführerin als Mentorin, die sich hochgearbeitet hat. Unsere Schnittstelle bestand darin, die eigene Persönlich-

keit so zu stärken, dass ich den Herausforderungen des Aufstiegs in der Hierarchie standhalten kann. Natürlich stellt sich bei einer so engen Zusammenarbeit immer die Frage, wem man was anvertrauen kann, ohne im eigenen Unternehmen etwas falsch einzuschätzen oder ungewollte Reaktionen auszulösen. Mit einer außenstehenden Person fällt es leichter, sehr persönliche Aspekte, die zum Mentoring ja dazugehörten, reflektiert und ohne Vorbehalte darzulegen und zu hinterfragen.“ Neben der Möglichkeiten, auch in die Erfahrungswelten anderer Unternehmen Einblick zu erhalten, ist die Unabhängigkeit der Mentorin vom eigenen Arbeitskontext also ein entscheidender Faktor, um sich zu öffnen und voll zu entfalten. Sie hebt aber auch den vorhandenen, davon abweichenden Zweck eines internen Mentorings hervor: „Interne Mentorings verfolgen ganz klar andere Ziele als das CrossMentoring OWL. In einem unternehmensinternen Rahmen müssen sich die Mentees etwas vorsichtiger verhalten, doch dort können natürlich informelle Firmenkulturen gut transportiert werden, was wiederum nicht im Fokus eines Cross-Mentoring steht und was dieses auch nicht leisten kann.“

Netzwerken – ein „Must-have“ im Mentoring

Wie auch in unternehmensinternen Mentoring-Programmen und im Rahmen von Initiativen mit geschlechtsgemischten Tandems steht auch beim

CrossMentoring OWL der Netzwerkgedanke im Vordergrund. Dieses brauchen junge Frauen, die im Mentoring eine Karriereunterstützung suchen und dabei auch von den Erfahrungen anderer aufstiegsorientierter Teilnehmerinnen und Mentorinnen in Führungspositionen innerhalb des Netzwerks profitieren wollen. Deswegen sind sowohl Mentorinnen als auch Mentees fest in den Rahmen eines Jahresprogramms eingebunden, das zeitliches Engagement und eine Menge Eigeninitiative erfordert: „Ohne Selbstmotivation kann niemand in ein Mentoring gehen. Eigeninitiative ist eine Grundvoraussetzung, um sich im Rahmen der Netzwerktreffen und Beratungen weiterentwickeln zu können.“ Bei einem ersten Einstiegstreffen für die Mentees, das immer an einem Samstag stattfindet, werden oftmals schon die ersten Beziehungen untereinander geknüpft. „Da kommen an einem Samstagmorgen 20 bis 30 junge Frauen an, die sich noch überhaupt nicht kennen. Anfangs sind alle noch ein wenig verhalten, da niemand weiß, was sie erwartet. Doch schon nach einigen Stunden stellt sich ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gruppe ein“, freut sich Tigges-Mettenmeier über den starken Zusammenhalt innerhalb der Initiative CrossMentoring OWL, die noch viele aufstiegswillige Frauen „auf dem Weg nach oben“ unterstützen wird.

► www.crossmentoring-owl.de

www.gartenfestivals.de
Infotelefon 05 61-2 07 57 30

Veranstaltungsort: Am Kloster 9 | 33165 Lichtenau-Dalheim



Täglich geöffnet von 10.00 bis 19.00 Uhr



Das Gartenfest DALHEIM

28. April - 1. Mai 2018

Kloster Dalheim
Lichtenau (Westf.) an der A44



Die Seele baumeln lassen

BEIM GARTENFEST IM KLOSTER DALHEIM, LICHTENAU, 28. APRIL BIS 1. MAI 2018

Die Klosterkirche streckt ihre ehrwürdigen Mauern weit in den Himmel, während rundherum die Wirtschaftsgebäude ländliche Idylle ausstrahlen – Kloster Dalheim bei Lichtenau ist zu jeder Zeit sehenswert. Und wenn das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift vom 28. April bis 1. Mai seine Tore für „Das Gartenfest Dalheim“ öffnet, wird es noch schöner. Dann sind nicht nur die umfangreichen Klostergärten und das Museum zu 1.700 Jahren Klosterkultur zu sehen, sondern auch die neuesten Trends für Gartenkultur und ländliche Lebensart.

Gleich hinter dem Eingangstor präsentiert sich eine beachtliche Pflanzenparade. Stauden mit farnefrohen Blü-

ten stehen in Reih und Glied neben Gehölzen jeglicher Art, Zitruspflanzen, Blumenzwiebeln oder schmackhaften Kräutern. Für jeden Gartentyp und Balkon gibt es eine unglaubliche Vielfalt an Gewächsen. Auch Accessoires für drinnen und draußen zeigen sich in großer Auswahl: Gartenmöbel im Shabby Chic, Vasen im skandinavischen Stil oder edles Tafelsilber in zeitloser Klassik. Mit bunten Windrädchen, lustigen Tierchen aus Keramik, Gießkannen aus Zink oder geschwungenen Rosenbögen sind der Kreativität der Besucher keine Grenzen gesetzt.

Auch die Pflege von Leib und Seele kommt beim Gartenfest nicht zu kurz. Delikatessen und Leckereien wie

Flammlachs, vegane Dips, Wein, frisch gebrühter Kaffee und Kuchenspezialitäten sehen appetitlich aus und duften köstlich. Nach dem Mahl eine Runde im Strandkorb probesitzen und die Seele baumeln lassen, an einem Zirbenholzkissen schnuppern oder an einem gemütlichen Platz in einem der „Gartencafés“ mit den Liebsten die herrliche Atmosphäre genießen – was für ein wonniger Start in den Mai.

Das Gartenfest Dalheim, Kloster Dalheim, Lichtenau, 28. April bis 1. Mai 2018, 10-19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr. Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder unter 12 Jahren frei, bis 17 Jahre 1 Euro. Wochenend-Karte: 14 Euro.

► www.gartenfestivals.de



(FOTOS: EVERGREEN GMBH & CO. KG)

itelligence AG gewinnt – Digital Enterprise Platform Business

ITELLIGENCE AG, EINES DER WELTWEIT ERFOLGREICHSTEN SAP-BERATUNGSHÄUSER, IST

ERNEUT VON SAP AUSGEZEICHNET WORDEN. ITELLIGENCE ERHIELT DEN SAP MEE PARTNER

EXCELLENCE AWARD 2018 FÜR DIGITAL ENTERPRISE PLATTFORM BUSINESS.

Auszeichnungen wurden von SAP an die leistungsstärksten SAP-Partner in der MEE-Region verliehen, die herausragende Beiträge zur Förderung der digitalen Transformation von SAP-Kunden geleistet haben.

Die diesjährigen Preisträger haben Kunden gemeinsam mit SAP dabei unterstützt, Innovationen einfach zu ermöglichen, schnell Ergebnisse zu erzielen, nachhaltig zu wachsen und einfacher mit SAP-Lösungen zu arbeiten.

Norbert Rotter, Vorstandsvorsitzender der itelligence AG: „Die digitale Transformation verändert weltweit jeden Bereich unserer Arbeitswelt. Besonders stark zeigt sich diese Dynamik in Bereichen wie E-Commerce, Automatisierung, Robotertechnik und künstliche Intelligenz. Ich erwarte, dass das Tempo der Digitalisierung und auch die Höhe der Investitionen 2018 weiter kräftig steigen. Daher sind wir besonders stolz auf diese Auszeichnung, die zeigt, wie uns die Innovationskraft von SAP dabei unterstützt, unsere Kunden genau mit diesen Themen zu erreichen und zu unterstützen.“

Die Nominierungen für die SAP Partner Excellence Awards erfolgen nach weltweit einheitlichen Kriterien. Eine Jury aus regionalen und globalen SAP-Vertretern ermittelt dazu die Unternehmen, die beispielsweise in den Bereichen Umsatz und Performance herausragende Ergebnisse erzielt haben. Die Auszeichnungen werden dann für eine Vielzahl von Kategorien vergeben, darunter Gesamtumsatz, Innovation, Technologie, Dienstleistungen und lösungsspezifische Bereiche.

„Die SAP Partner Excellence Awards veranschaulichen das gemeinsame Ziel, das Engagement und den Erfolg, die es unseren Partnern gemeinsam mit SAP ermöglichen, unseren Kunden dauerhaften Mehrwert zu bieten“, so Rodolpho Cardenuto, President, Global Channels & General Business, SAP. „Daher ist es mir eine Ehre, itelligence den SAP MEE Partner Excellence Award 2018 für Digital Enterprise Platform Business zu überreichen und herzlich zu gratulieren. Wir freuen uns darauf, auch künftig eng mit itelligence zusammenzuarbeiten, um im Jahr 2018 gemeinsam noch erfolgreicher zu werden.“

Seit 1989 ist itelligence globaler SAP-Partner und bietet Know-how zu SAP-Lösungen, um seine Kunden bei der Implementierung, dem Anwendungsmanagement und in der Managed Cloud in jeder Phase des Prozesses zu unterstützen. Die itelligence AG liefert qualitativ hochwertige Software, Support und bietet die richtigen Prozesse, Tools und Services an, um Projekte erfolgreich voranzutreiben.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass wir Gewinner des SAP MEE Partner Excellence Awards 2018 für die Kategorie Digital Enterprise Platform Business sind und damit zeigen können, dass wir unsere Kunden bei der Digitalisierung mit Lösungen unterstützen, die auf ihre geschäftlichen Anforderungen zugeschnitten sind“, unterstreicht Dr. Andreas Pauls, Geschäftsführung itelligence Deutschland.

itelligence erhielt seine Auszeichnung während des SAP Field Kick-Off Meeting 2018 in Barcelona, dem jährlichen Treffen von SAP-Führungskräften, SAP-Außendienstmitarbeitern und Partnern. Es ist das größte jährliche Vertriebsmeeting von SAP, auf dem die Strategie, die Vertriebsmethodik, die Wachstumschancen und Produktinnovationen von SAP vorgestellt und ausgetauscht werden, um den Erfolg im kommenden Jahr voranzutreiben.

▶ www.itelligencegroup.com

GREEN BUILDINGS FÜR IHR BUSINESS



energieeffizient. nachhaltig. smart.

Meisterstück-Gewerbepark
Otto-Körting-Str. 3 · 31789 Hameln
Tel. 05151/953895

**Meisterstück
HAUS**

www.meisterstueck.de · gewerbepark@meisterstueck.de

„Update Burnout: Ursachen – Prävention – Bewältigung“

EXPERTEN-TALKRUNDE UNTER DER LEITUNG VON TV-MODERATOR STEFAN LEIWEN

Leistung + Anstrengung = Anerkennung.“ Scheitern hat in dieser Formel keinen Platz. Ob Unternehmer, Sekretärin, Bankangestellter oder Lehrer. Das Spektrum potenzieller Burnout-Patienten ist breit gefächert. Was Fernseh-Koch Tim Mälzer, Skispringer Sven Hannawald oder die Sängerin Sarah Connor durchlebt haben, kann scheinbar jeden treffen.

Wettbewerbsdruck und Digitalisierung haben in den letzten Jahrzehnten zu einer steigenden Arbeitsdichte geführt. Jeder Mensch geht mit einem Mehr an Verantwortung und länger andauerndem Stress unterschiedlich um. Neben Stressoren in der Arbeitswelt begünstigen Probleme im sozialen Umfeld oder ungesunde Lebensweise die Burnout-Entstehung. Entsprechend komplex ist die Diagnose.

**Sa. 10. März, 15.30 Uhr:
Talkrunde auf der MyJob
OWL im Messezentrum**

Am Samstag, 10. März, 15.30 Uhr informiert die Experten-Talkrunde „Update Burnout: Ursachen – Prävention – Bewältigung“ mit aktuellen Erkenntnissen aus Forschung und Praxis. Fernseh- und Radio-Moderator Stefan Leiwen hat vom Bad Salzflufer Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik LNK Dr. Spernau zwei Fachleute zu Gast. Kathrin Schröder, seit über zehn Jahren psychologische Leiterin der LNK und Dr. Christian Konkol, neuer Chefarzt des Bad Salzflufer Fachkrankenhauses informieren über ernst-

zunehmende Warnsignale aber auch über Fehlinterpretationen, Präventionsmöglichkeiten sowie Möglichkeiten zur Bewältigung. Neben dem Wissen von Diplompsychologin Kathrin Schröder profitieren die Besucher der MyJob OWL zusätzlich vom wissenschaftlichen Background des Chefarztes.

TV-Moderator Stefan Leiwen stellt uns auf den Prüfstand

Leiwen, der in vielen Live-Reportagen, unter anderem für die Lokalzeit OWL, unter besonderem Zeitdruck arbeitet, stellt mit der Talkrunde uns und unser Arbeitsumfeld auf den Prüfstand: „Kann ich auf mich selber hören und erkenne ich ein gefährliches Zuviel bevor es zu spät ist?“ oder „Was ist beim Verdacht auf Burnout und einer notwendigen Ansprache des potentiellen Patienten zu beachten? Wie verhält sich ein ehemaliger Burnout-Patient bei der Wiedereingliederung im Unternehmen? Was kann jeder von uns in so einem Fall unterstützend beitragen?“

Ein Ende der Stigmatisierung wäre ein wichtiger Schritt

Impulsgeber für die Talkrunde zum Thema Burnout ist Alexander Spernau, Geschäftsführer des in dritter Generation familiengeführten Fachkrankenhauses LNK Dr. Spernau. Spernau sieht die Diskussionsrunde als Einstieg in den konstruktiven Dialog zwischen Fachleuten, Personalentscheidern und der breiten Öffentlichkeit. Ziel ist es mit Aufklärung gegen die Stigmatisierung von psychisch Kranken ein Zeichen zu setzen. Burnouts sind neben Sucht-



**DR. CHRISTIAN KONKOL
CHEFARZT
LNK DR. SPERNAU
FACHKRANKENHAUS
FÜR PSYCHIATRIE UND
PSYCHOTHERAPIE**

(FOTOS: LNK DR. SPERNAU)

erkrankungen häufige Ursache für Fehlzeiten bis hin zu Frühberentung. Häufig überlagern ökonomische Gründe die vielen Einzelschicksale, in dem auf die steigenden volkswirtschaftlichen Schäden verwiesen wird.

Für ein besseres Verständnis und mehr Toleranz gegenüber psychisch Erkrankten im Arbeitsleben sollte nicht nur aus Kostengründen geworben werden. Es ist ein Akt der Menschlichkeit, Patienten und Angehörige mit mehr Toleranz wertzuschätzen. Die beste Therapie ist ein gesundes Umfeld,“ unterstreicht Spernau.



LNK Dr. Spernau

Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Geschäftsführung:

Alexander Spernau

Chefarzt:

Dr. med. Christian Konkol
Waldstraße 2

32105 Bad Salzuflen

Tel.: 0 52 22/ 18 80

Fax.: 0 52 22/ 18 81 90

E-Mail: info@LNK.de

Internet: www.LNK.de

Indikationen:

- Depressionen
- Abhängigkeits-erkrankungen
- Burnout
- Angst- und Panik-störungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Zwangsstörungen
- Störungen und Er-krankungen junger Er-wachsener
- Altersmedizin

Therapeutische Bereiche:

- Psychiatrische Intensiv-medizin
- Psychotherapie
- Qualifizierte Entzugs-behandlungen
- vier Ambulanzen
- Tagesklinik

Zusatzdiagnostik:

- EEG
- Neuropsychologische Diagnostik

Vorteile:

- Schnelle, flexible Auf-nahme
- Familiäre Führung
- Hohe Visitendichte

Notfallaufnahme:

24 Std. an 365 Tagen

Veranstaltungsempfehlung zur MyJob OWL: Sa., 10. März 2018, 15.30 Uhr, FORUM A, Halle 21

„Update Burnout: Ursachen – Prävention – Bewältigung“
Experten-Talkrunde unter der Leitung von TV-Moderator Stefan Leiwen

Gäste:

Kathrin Schröder, Leitende Psychologin, LNK Dr. Spernau

Dr. med. Christian Konkol, Chefarzt, LNK Dr. Spernau

Anmeldung unter: www.wirtschaft-regional.net/event



STEFAN LEIWEN, TV-MODERATOR

(FOTO: STEFAN LEIWEN)

Soziales Engagement: Initiator der Bildungsveranstaltungen LNK macht Schule

Mit Aktionen und Initiativen gegen die Stigmatisierung von psychisch kranken Menschen engagiert sich Alexander Spernau, Geschäftsführer des Bad Salzufler Fachkrankenhauses für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik LNK Dr. Spernau. Nach Auffassung von Alexander Spernau können junge Menschen eine wichtige Schlüsselrolle einnehmen, wenn es um den Abbau von Vorurteilen gegenüber psychisch Kranken und deren Angehörige in unserer Gesellschaft geht. Auf Anregung des Enkels des Klinikgründers Dr. med. Herbert Spernau, entwickelten Fachleute der LNK Dr. Spernau das Bildungsformat LNK macht Schule für Schüler der Sekundarstufen 1 und 2 aller Schulformen. Die Schüler-Kongresse der LNK Dr. Spernau nutzen dabei immer außerschulische Lernorte als Veranstaltungsräumlichkeiten.

Unentbehrlich für zukunftssichere Konferenzräume: Die passende technische Ausrüstung

DIE HEUTIGE GESCHÄFTSWELT WIRD IMMER GLOBALER, UNABHÄNGIG VON ENTFERNUNGEN

UND LÄNDERGRENZEN. NICHTSDESTOTROTZ MÜSSEN ENTSCHEIDUNGEN SCHNELL

GETROFFEN WERDEN, WAS NUR DURCH EINE SCHNELLE UND FLÜSSIGE KOMMUNIKATION

ERMÖGLICHT WIRD. DOCH NICHT IMMER FINDET SICH ZEIT FÜR GESCHÄFTSREISEN.

Hier sind Unternehmen im Vorteil, die über Besprechungsräume verfügen, mit denen Video- oder Telefonkonferenzen möglich sind. Um eine flüssige Kommunikation unabhängig von der Distanz zu garantieren, muss der Konferenzraum über eine bestimmte technische Ausstattung verfügen. Neben den Präsentationsgeräten wie Beamern, Laptops und digitalen Whiteboards sind auch Telefonanschlüsse sowie Netzwerkports wichtig.

Das Grundgerüst für die Planung eines modernen, einwandfrei funktionierenden Konferenzraumes bildet die strukturierte Verkabelung. Schließlich sind nicht die angeschlossenen Geräte, sondern vor allem die verwendeten Leitungen eine hohe Risikoquelle für schlechte Datenübertragung.

Empfehlenswert ist, die strukturierte Verkabelung über mindestens Cat.7 Kabel zu realisieren. Hierbei handelt es sich um einen Kabelstandard, der vor allem in den Bereichen Telekommunikation, Nachrichtenübertragung und Computertechnik eingesetzt wird. Schließlich sind damit hohe Datenübertragungsraten von bis zu 10 Gbit/s möglich, die für schnel-

le Verbindungen mit hohen Datenmengen, wie beispielsweise Videokonferenzen, benötigt werden. Bereits die Installation dieser Leitungen gilt als unkompliziert und zukunftssicher, so dass sie über mehrere Jahrzehnte genutzt werden können. Um das Videosignal auf die einzelnen Präsentationsgeräte zu übertragen, können zum Beispiel HDBase-T- oder HDMI IP-Extender verwendet werden. Diese Technologien bauen auf Netzwerkabel als Übertragungsmedium auf und bieten die deutlich längeren Strecken gegenüber herkömmlichen Videokabeln. Das hat den Vorteil, dass der Konferenzraum innerhalb des Gebäudes deutlich flexibler geplant werden kann. Gleichzeitig werden auch aktuelle Videostandards wie HDMI 2.0 unterstützt, um hochauflösende Videos und Bilder sowie moderne Features wie zum Beispiel neue Ton- und Farbformate zu übertragen. Für eine kabellose Datenübertragung vom Switch / Router an PC oder Laptop ist zusätzlich WLAN im besonders schnellen AC-Standard die geeignete Lösung. So fördert ein moderner Konferenzraum die Kommunikation, lässt Distanzen schmelzen und spart langfristig immense Kosten für Dienstreisen und Personalausfallzeiten.



BINIAM TESFAMARIAM
PRODUKTMANAGER
EFB-ELEKTRONIK GMBH
 (FOTOS: EFB-ELEKTRONIK GMBH)



▶ www.efb-elektronik.de

Gebäudeautomation – „Made in Bielefeld“

SEIT 70 JAHREN DREHT SICH BEI DER AGFEO GMBH & CO.KG ALLES RUND UMS

GESPROCHENE WORT.

Das Familienunternehmen entwickelt und fertigt Lösungen und Spezialfunktionen im Bereich der Telekommunikation und Gebäudeautomation und das alles „Made in Bielefeld“, denn produziert wird ausschließlich in der ostwestfälischen Metropole am Teutoburger Wald.

Als einer der deutschen Marktführer in der Telekommunikation wird das Unternehmen auch in diesem Jahr erneut auf der im März stattfindenden light&building, der Weltleitmesse für Licht - mit dem Schwerpunkt SmartHome - vertreten sein.

In der Zeit vom 18. – 23.03.2018 werden unter dem Motto „AGFEO – Systemgedanke 4.0“ Neuheiten aus dem Bereich Systemkommunikation und Gebäudesteuerung in Halle 9.1, Stand C 91 vorgestellt.

Unter dem Begriff SmartHome ist die Gebäudeautomation in privaten und

gewerblichen Immobilien zu verstehen. Das Vernetzen verschiedener Technologien der Haustechnik, in Verbindung mit moderner Kommunikationslösungen ermöglicht ein umfangreiches Einsatzspektrum der intelligenten Steuerung und Kontrolle in unterschiedlichen Gewerken der Gebäudetechnik. Dies bildet die Grundlage für eine automatisierte Steuerung, sowie für umfassende Bedien- und Kontrollmöglichkeiten.

Für eine optimale Nutzung aller Vorteile ist es erforderlich, eine Zentrale wie ein ES-Kommunikationssystem zu haben, die Daten auswertet und hieraus entsprechend individuell vorprogrammierte Maßnahmen ableitet. Diese Verbindung der einzelnen Komponenten zusammen mit der intelligenten Steuerung steigert den Komfort, spart Energie und sorgt für mehr Sicherheit. Die Bedienung kann dabei über AGFEO Systemtelefone, Smartphones oder Tablets erfolgen. Darüber hinaus steht dem Nutzer auch weiterhin die klassische Bedienung über



Lichtschalter oder einer Fernbedienung zur Verfügung. AGFEO bietet mit seinen ES-Kommunikationssystemen u. a. einen integrierten SmartHome-Server an, der es erlaubt, verschiedene Technologie-Anbieter untereinander und zentral über eine einheitliche Oberfläche zu verknüpfen.

AGFEO Kommunikationssysteme erfüllen mit einem umfassenden Service- u. Leistungsangebot alle Kriterien einer erfolgreichen Marke

▶ www.agfeo.de

GRÜN IN VIELEN FARBEN.

ENGEL&ENGELKE

RAUMBEGRÜNUNG GMBH

**Frische Pflanzen im Büro für Ihr Wohlbefinden.
Ihr Partner für die grüne Büroeinrichtung.**



Am Wiehagen 77 · 33607 Bielefeld
Tel.: 0521/1249401
www.raumbegruenung-owl.de

Am Wulfter Turm 27 · 49082 Osnabrück
Tel.: 0541/99895541
www.raumbegruenung-osnabrueck.de



Digitale Plattformen für Mehrheit noch unbekannt

DIGITALE PLATTFORMEN ERWIRTSCHAFTEN MILLIARDEN-UMSÄTZE UND HABEN IN DEN

VERGANGENEN JAHREN GANZE BRANCHEN WIE DIE HOTELBRANCHE, DEN HANDEL ODER

AUCH DIE MUSIK- UND FILMINDUSTRIE GRUNDLEGENDE VERÄNDERT.

Doch deutsche Unternehmen tun sich mit dieser Entwicklung weiterhin schwer. Mehr als die Hälfte (54 Prozent) der Geschäftsführer und Vorstände von Unternehmen mit mehr als 20 Beschäftigten geben an, dass sie von Plattform-Ökonomie, Plattform-Märkten oder digitalen Plattformen noch nie gehört haben. Nur 4 von 10 Befragten (43 Prozent) sagen, dass sie die Begriffe kennen. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage unter 505 Unternehmen aller Branchen im Auftrag des Digitalverbands Bitkom.

Verglichen mit dem Vorjahr, als 36 Prozent der Befragten die Begriffe kannten und 62 Prozent noch nie davon gehört hatten, ist das nur eine leichte Verbesserung. „Wer als Unternehmer heute die Möglichkeiten digitaler Plattformen ignoriert, der handelt grob fahrlässig. Das ist so, als ob Unternehmer in früheren Jahren vor der Automatisierung oder der Elektrifizierung die Augen verschlossen hätten“, sagt Bitkom-Präsident Achim Berg. „Digitale Plattformen werden sich in praktisch jeder Branche etablieren. Die Plattformen brechen über Jahrzehnte gewachsene Wertschöpfungsketten auf, sorgen für größere Transparenz und schaffen mehr Wettbewerb. Unternehmen sollten alle Möglichkeiten ausloten, solche Plattformen aufzubauen oder zu nutzen.“

Auch jene Unternehmen, die zumindest von der Plattform-Ökonomie gehört haben, tun sich mit deren Nutzung

Digitale Plattformen sind Mehrheit der Unternehmen unbekannt

Haben Sie bereits vom Begriff digitale Plattform-Ökonomie oder digitale Plattformen gehört?



Basis: 505 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten in Deutschland
Quelle: Bitkom Research

bitkom

(BILD: BITKOM)

oder Etablierung schwer. So gibt mehr als jedes dritte dieser Unternehmen (39 Prozent) an, dass digitale Plattformen für das eigene Geschäft nicht relevant seien. Besonders skeptisch sind Industrieunternehmen: Von ihnen sagen zwei Drittel (67 Prozent), das Thema sei für sie ohne Bedeutung. Im Handel ist dieser Anteil mit 18 Prozent am Geringsten. Immerhin bieten etwas mehr als die Hälfte (55 Prozent) der Unternehmen, die den Begriff digitale Plattformen kennen, eigene Produkte oder Dienste auf einer Plattform an, 4 von 10 (43 Prozent) kaufen Produkte auf Plattformen ein oder buchen dort Dienstleistungen. Jedes zehnte Unternehmen, dem digitale Plattformen bekannt sind (10 Prozent), betreibt selbst eine solche. Berg: „Jedes Unternehmen braucht dringend eine Digitalstrategie – und Teil einer solchen Strategie muss auch die Beschäftigung mit dem Thema Plattformen sein.“

Hinweis zur Methodik: Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 505 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Die Umfrage ist repräsentativ für die Gesamtwirtschaft. Die Fragestellungen lauteten: „Haben Sie schon einmal von den Begriffen digitale Plattform-Ökonomie, Plattform-Märkte oder kurz digitale Plattformen gehört?“ und „Inwiefern ist die digitale Plattform bzw. sind digitale Plattformen für Ihr Unternehmen relevant?“

EFB
ELEKTRONIK

- LICHTWELLENLEITER
- KUPFERVERKABELUNG
- SCHRANKSYSTEME
- MULTIMEDIA
- AKTIVE KOMPONENTEN
- INDUSTRIE
- SICHERHEITSTECHNIK

EFB-Elektronik GmbH | Tel. +49 (0)521 40418-0
www.efb-elektronik.de | info@efb-elektronik.de

WIR SORGEN FÜR VERBINDUNG
WE CARE FOR CONNECTION

► www.bitkom.org

IT als Teil der inneren Sicherheit?

BEITRAG STAATLICHER MASSNAHMEN ZU DATENSCHUTZ UND IT-PRODUKTEN

In immer größeren Mengen und immer kürzeren Abständen kommen neue, smarte IT-Produkte auf den Markt. Jeder Anwender hinterlässt bei der Nutzung einen digitalen Fußabdruck im Netz und gibt Daten von sich preis. Um diese und auch essenzielle Versorgungsdienstleistungen zu schützen, greift das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) immer öfter und immer schärfer mit Gesetzgebungen, Richtlinien oder auch Gütesiegeln ein. Sorgt das BSI damit für zunehmende Bürokratie und steigende Kosten? Oder handelt es sich um eine längst überfällige Amtshandlung? „Für Hersteller von IT-Produkten gibt es noch deutlich zu wenig Anreize, um neben Aspekten wie Funktionalität, Einfachheit und Schnelligkeit auch die Sicherheit in die Produkterstellung einfließen zu lassen. Rein freiwillige Vorgaben fanden bisher noch wenig Umsetzungsbereitschaft in der Wirtschaft“, so Michael Voss, Geschäftsführer der Gesellschaft für Telekommunikation Voss mbH.

Vom Gütesiegel bis zum Gesetz

Wenn es um IT-Sicherheit geht, besteht auch bei kommunalen Einrichtungen Nachholbedarf: Immer wieder kommen Datenlecks etwa in Rathäusern ans Licht. Auch für den Verbraucher ist bei der Produktwahl die Sicherheit oft nur zweitrangig. Selbst wenn Wert auf Datenschutz gelegt wird, lässt sich dieser bei Produkten nicht sofort durchschauen. Deshalb plant das BSI die Einführung eines Gütesiegels, das zunächst für internetfähige Produkte und Konsumgüter gilt, langfristig aber auch auf IT-Dienstleistungen und Softwarelösungen ausgeweitet werden kann. „IT-Abteilungen profitieren natürlich von Produkten, die von vornherein verlässlich sind, weil sie dann weniger Geld und Zeit in ihr Sicherheitsnetz investieren müssen. Gütesiegel für die Produkte sorgen in diesem Zusammenhang für Transparenz und weniger Unsicherheit bei Verbrauchern“, weiß Voss. Außerdem setzt das Ministerium verstärkt auf Kooperationen wie etwa mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), der 2017 die entsprechende Absichtserklärung unterzeichnete. Auch versucht das BSI durch die Ausweitung der Allianz für Cyber-Sicherheit die Sensibilität für das Thema zu stärken und gleichzeitig unterstützend zu wirken. Die Allianz besteht aus Herstellern, Betreibern sowie Experten aus Wissenschaft und Forschung und

unterstützt vor allem kleine und mittelständische Unternehmen. Nicht zuletzt verschärft das BSI mit dem IT-Sicherheitsgesetz die Vorschrift zu Meldungen von Datenlecks oder Hackerangriffen.

▶ www.gft-voss.de



MICHAEL VOSS
GESCHÄFTSFÜHRER
GESELLSCHAFT FÜR
TELEKOMMUNIKATION VOSS
MBH

(FOTO: GESELLSCHAFT FÜR TELEKOMMUNIKATION VOSS MBH)

70 Jahre
AGFEO
 seit 1947

Made in OWL

light+building
 18.-23.3.2018 Frankfurt am Main
 Halle 9.1 / Stand C91

Telefone | Telefonanlagen | Software | SmartHome

AGFEO
 einfach | perfekt | kommunizieren

Ganz neu im Trend: Vertikale Grünwände am Arbeitsplatz

ENGEL&ENGELKE SIND DIENSTLEISTER DER GRÜNEN BRANCHE UND HABEN SICH AUF DIE

RAUMBEGRÜNUNG MIT ERD- UND HYDROPFLANZEN SPEZIALISIERT.

In der aktuellen Debatte zur optimierten Arbeitsplatzgestaltung werden häufig neue Elemente der Begrünung hinzugezogen. Vertikales Grün (Grüne Wände).

In den vergangenen Jahren hat Engel&Engelke sich intensiv mit dieser besonderen Art der Begrünung beschäftigt und konnten bisher spannende Referenzen realisieren. Durch diese Erfahrung ist es Engel&Engelke möglich, den besonderen Anforderungen von Grünwänden gerecht zu werden.

Schöne, gepflegte Grünpflanzen sind eine Augenweide für jeden Kunden, Mitarbeiter und für jeden Arbeitgeber. Durch

schöne Pflanzen lassen sich kreative, gestalterische Akzente schaffen, die für Behaglichkeit und Atmosphäre sorgen. Dadurch verbessern sie sogar zielsicher die Qualität des Arbeitsplatzes. Zu diesem Ergebnis kam auch unlängst eine Studie des TÜV Rheinland. Christian Engelke, Geschäftsführer von Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH sagt dazu, dass „schöne Pflanzen die Motivation fördern, die Produktivität erhöhen und so zum täglichen Wohlbefinden beitragen“: Als Wandelemente bepflanzt können sie sogar als Raumteiler oder Wandverblendungen dienen. Zurzeit ganz besonders im Trend sind die vertikalen Begrünungen (Grüne Wand®).

Sie sorgt mit den vielen Pflanzen für ein angenehmeres Behagen in Büroräumen und ist dabei ein besonderes Schmuckstück.

Vorteile von gesunden Grünpflanzen: Die Gesundheit wird gefördert, indem beispielsweise die Luftfeuchtigkeit erhöht oder Formaldehyd aus der Luft gefiltert wird. In Großraumbüros dämpfen die Pflanzen den Schall, dazu tragen insbesondere die vertikalen Pflanzenwände bei. Durch die natürliche Erhöhung der Luftfeuchtigkeit werden trockene Augen durch langes Arbeiten am PC verhindert. Gerade im Winter tragen Büropflanzen zu einer Verbesserung



des Raumklimas bei. Das natürliche Grün der Pflanzen wirkt harmonisierend und ausgleichend. Grün selbst ist eine neutrale Farbe, welche überall sehr gut hinpasst. Durch das farblich abgestimmte Zusammenspiel von Gefäßen und Pflanzen lassen sich besondere Betonungen setzen, die die Schönheit des Raumes zusätzlich unterstreichen. Für einen kreativen und motivierenden Arbeitsplatz dürfen in Bürogebäuden daher keine Pflanzen fehlen. Gewächse im Raum schaffen eine entspannende Atmosphäre und bringen eine natürliche Oase in den Büroalltag.

Damit die Büropflanzen immer prächtig aussehen, ist eine regelmäßige Pflege notwendig. Hierbei werden die Pflanzen durch die zertifizierten Raumbegrüner von Engel und Engelke in regelmäßigen Abständen fachgerecht kontrolliert, insbesondere gewässert, gedüngt, entstaubt und auf tierische Schädlinge geachtet. Ein geübter Rückschnitt ist wichtig, sorgt dieser doch für langfristiges Erhalten und trägt zur ansprechenden Optik bei. Außerdem ermöglicht die geübte Sichtkontrolle eine vorbeugende Behandlung der Pflanze gegen Schädlinge und Krankheiten. Aufkommende Befalls-herde können so von vornherein verhindert werden. Dadurch lassen sich laufende Kosten sparen. Engel und Engelke Raumbegrünung GmbH arbeiten von den drei Standorten Bielefeld, Osnabrück und Bückeburg aus, so dass eine flächen-deckende Kundenerreichbarkeit gegeben ist.

► www.raumbegruenung-owl.de



(FOTOS: ART AQUA)


**RENAULT
PRO+**

Renault KANGOO

Bringt ihr Geschäft in Fahrt.



+ Renault Kangoo Rapid Basis
ENERGY TCe 115

ab **199,- €** netto* mtl./
ab **236,81 €** brutto* mtl.

**Profitieren Sie von Renault relax pro –
unserem Leasing für Geschäftskunden inklusive HU,
Wartung, Verschleißreparaturen und Garantie.****

- Hecktüren asymmetrisch • inkl. Stahl-Winterkomplettäder •
- Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) mit Extended Grip und Bergfahrassistent • Verzurrösen im Laderaumboden • Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung • Zuschaltbarer ECO Mode • u.v.m.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

ROSENHÄGER-MATTERW

AUTO MATTERN

**ROSENHÄGER-MATTERN
GMBH & CO. KG**
Renault Vertragspartner
Oststraße 51 • 32051 Herford
Tel. 05221-34740 • Fax 05221-347490
www.rosenhaeger-mattern.de

MATTERN GMBH
Renault Vertragspartner
Lange Wand 8 • 33719 Bielefeld
Tel. 0521-9883030 • Fax 0521-98830339
www.auto-mattern.de

*Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 199,- € /brutto inkl. gesetzl. USt. 236,81 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,- € /brutto inkl. gesetzl. USt. 0,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30.000 km zzgl. 790,-€ Überführungskosten. Ein Angebot für Gewerbekunden der Renault Leasing, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2018. **Enthalten ist ein Renault Full Service-Vertrag: Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie und HU sowie aller Wartungskosten und Verschleißreparaturen gem. den Bedingungen des Renault Full Service-Vertrags für die angegebene Laufzeit/-leistung. Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid Extra mit Sonderausstattung.

Zukunft der Arbeit

Die Herausforderungen der Zukunft sind groß. Künstliche Intelligenz, Automatisierung, smarte Roboter und clevere Software. Viele Berufe werden sich in den nächsten Jahren ändern oder sogar komplett überflüssig sein.

Die digitale Revolution hat begonnen. Algorithmen schreiben schon heute einfache journalistische Texte, zum Beispiel Produktbeschreibungen in den Webshops der Baumärkte, Finanz- und Wetternachrichten oder die aktuellsten Sportergebnisse. Im Bruchteil einer Sekunde können tausende Varianten eines Beitrages geschrieben werden. Oder nehmen wir das autonome Fahren, auch hier ist die Technik marktreif. Die Züricher Verkehrsbetriebe starten gerade einen Test mit einem automatisierten Kleinbus, um Erfahrungen zu sammeln und die Mitarbeiter an die Technik heranzuführen. Einzig allein die fehlenden gesetzlichen Regelungen zum autonomen Fahren bremsen den Fortschritt aus. Ein weiteres Beispiel ist die klassische Buchhaltung in einem Unternehmen. Schon jetzt erkennt Software digitale Belege, von der Tankquittung bis zum Einkauf von Materialien und kann diese voll- oder teilautomatisch buchen. Der Beruf des Buchhalters ändert sich und wird durch die Digitalisierung in Zukunft vielleicht überflüssig.

Die US-Unternehmensberatung Boston Consulting erwartet, dass bis 2025 ein Viertel aller Berufe von Software oder Robotern erledigt wird. Die Berater haben 21 Industrien der 25 größten Exportnationen untersucht, die für etwa 90 Prozent des globalen Handels stehen. Schon vor 5 Jahren erschien eine Studie der University of Oxford, die 702 Berufe auf ihr Automatisierungspotenzial analysiert. Für sicher halten Wissenschaftler Berufe, die besonders menschliche Fähigkeiten verlangen, zum Beispiel Menschenkenntnis, Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick.



1,5 Millionen Jobs fallen in den nächsten Jahren weg



FOTO: ADOBESTOCK_108136629

WIR sucht im Gespräch mit Dr. Florian Lehmer, Senior Researcher des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), nach Antworten, wie die Arbeit in Deutschland in Zukunft aussehen könnte. Das Institut erforscht den Arbeitsmarkt, um politische Akteure auf allen Ebenen kompetent zu beraten. Es wurde 1967 als Forschungseinrichtung der damaligen Bundesanstalt für Arbeit gegründet und ist seit 2004 eine besondere Dienststelle der Bundesagentur für Arbeit (BA).

WIR: Wie groß ist die Spalte zwischen neu aufkommenden Jobs, bedingt durch Automatisierung, und den damit einhergehenden Wegfall alter Aufgaben für den Menschen ein?

Dr. Florian Lehmer: Wenn man aus einer Vogelperspektive auf den Arbeitsmarkt als Ganzes blickt, ist die Spalte sehr klein. Gemäß Projektionen, an denen das IAB beteiligt ist, werden in den nächsten Jahren 1,5 Millionen Jobs wegfallen, aber auch genauso viele entstehen. Unter der Oberfläche sieht es aber anders aus: wir werden große Verschiebungen zwischen und innerhalb Sektoren, Qualifikationsebenen und Berufen erleben.

WIR: Welche Berufe werden in Zukunft wichtiger, welche werden einen Rückgang an Bedeutung erfahren?

Lehmer: Das hängt vor allem von den konkreten Tätigkeiten ab, die in einem Beruf ausgeübt werden. Bei einem hohen Anteil von repetitiven, programmierbaren Tätigkeiten kann tendenziell davon ausgegangen werden, dass Computer und Maschinen menschliche Arbeit zunehmend ersetzen. Demnach erwarten wir einen Bedeutungsverlust bei Produzierenden Berufen, beispielsweise den Maschinen- und Anlagenbau oder in der Blechkonstruktion und Installation. Aber auch bei bestimmten Dienstleistungsberufen wie bei Büro- und kaufmännischen Berufen sowie bei Verkehrs-, Lager- und Transportberufen wird Arbeitskräftenachfrage voraussichtlich zurückgehen.

Auf der anderen Seite werden in Zukunft IT-Berufe noch wichtiger. Mehr Menschen werden auch in sozialen Berufen und Gesundheitsberufen beschäftigt sein. Hier spielt aber nicht nur die Digitalisierung eine Rolle, sondern auch die demografische Entwicklung.

WIR: Wie können Menschen, die von sich sagen sie seien zu alt um einen neuen Beruf zu erlernen, auf den digitalen Wandel reagieren?

Lehmer: Dass Computer und Maschinen bestimmte Tätigkeiten in einem Beruf ersetzen, heißt nicht, dass der Beruf als Ganzes automatisch wegfällt. Daher muss in den allermeisten Fällen auch kein neuer Beruf erlernt werden. Wichtig ist es aber, dass man in der Lage ist, mit einer neuen Arbeitssituation umzugehen. Dazu gehört ein Verständnis neuer Technologien genauso wie die Fähigkeit, gut in sich ändernden Arbeitsorganisationen zusammenzuarbeiten. Weiterbildung in diesen Bereichen ist für Ältere genauso wichtig wie für Jüngere.

WIR: Welche Fähigkeiten der Arbeitnehmer machen sie in der Industrie 4.0 für Arbeitgeber besonders attraktiv?

Lehmer: Besonders gefragt sind natürlich Programmierfähigkeiten, aber auch andere IT-Kompetenzen wie das Beherrschen neuer Software-Anwendungen. Ein großes Thema wird in den nächsten Jahren auch die Nutzung von Big Data werden. Wer große Datenmengen zum Sprechen bringen kann, um Prozesse zu verbessern oder um neue Geschäftsmodelle zu erschließen, ist für Arbeitgeber besonders attraktiv.

WIR: Wie können Arbeitnehmer ihre Kompetenzen in Sachen Arbeit 4.0 am effizientesten verbessern?

Lehmer: Die Effizienz hängt vor allem daran, dass Arbeitnehmer und Arbeitgeber gemeinsam

identifizieren, welche Kompetenzen verbessert werden sollten und dann die Weiterbildung passgenau erfolgt. Wo Arbeitgeber dies nicht leisten können, könnte die Bundesagentur für Arbeit einspringen und die Arbeitnehmer zielgenau beraten.

WIR: Arbeitszeiten werden immer flexibler. Der klassische „Nine-to-five-Job“ scheint auf dem absteigenden Ast. Wie kann die Gesundheit von Arbeitnehmern hier geschützt werden, damit sie durch ein stetiges Gefühl einer immerwährenden Arbeitszeit nicht in den Burn-out getrieben werden?

Lehmer: Von der zunehmenden Flexibilität müssen beide Seiten profitieren, Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Beispielsweise, könnte die zunehmende Erreichbarkeit dadurch ausgeglichen werden, dass Arbeitnehmer die Möglichkeit bekommen von Zeit zu Zeit Sabbaticals zu nehmen, in denen sie sich weiterbilden, um die Familie kümmern oder tatsächlich eine Auszeit nehmen können. Die Gesundheit von Arbeitnehmern lässt sich natürlich aber auch dadurch schützen, dass das Handy oder der Computer am Wochenende und im Urlaub ausgeschaltet bleibt. Hier sind die Arbeitgeber gefordert, eine gute Unternehmenskultur zu etablieren, in der die Arbeitnehmer auch mal nicht erreichbar sein dürfen.



DR. FLORIAN LEHMER, SENIOR RESEARCHER DES INSTITUTS FÜR ARBEITSMARKT- UND BERUFSFORSCHUNG (IAB)
(FOTO: IAB)

WIR: Wie wird Crowdfunding in Zukunft Arbeitnehmer und neue Bewerber auf dem Arbeitsmarkt beeinflussen? Handelt es sich dabei vielleicht nur um eine Randerscheinung?

Lehmer: Tatsächlich ist Crowdfunding im Moment noch ein Randphänomen in Deutschland. Fragen der sozialen Sicherung für Crowdfunder sind daher auch noch ungeklärt. Wir werden genau hinschauen müssen, **welche Effekte sich** für Arbeitnehmer dadurch ergeben.

WIR: Vielen Dank für das Interview Herr Dr. Lehmer.



Emotionale, agile, kreative Skills sind in Zukunft gefragt



(FOTO: ADOBESTOCK_108136629)

WIR im Interview mit Zukunftsforscher Oliver Leisse, Gründer und Geschäftsführer SEE MORE über die Arbeitsperspektiven in Deutschland.



WIR: Wenn Computer lernen gilt der Gedanke, sie könnten nur das wozu sie programmiert sind, nicht mehr. Wird es Berufe geben die Computer nicht oder nur schwer erlernen können?

Oliver Leisse: Alle Berufe, die komplexe Einschätzungen verlangen, können nur schwer an den Computer und künstliche Intelligenz übergeben werden. Ein spezialisierter Mediziner kann leichter ersetzt werden als der Hausarzt, der viele Aspekte des Patienten kennt und sie in seine Diagnose einfließen lassen kann.

WIR: Wer wird die Verantwortung für Fehler tragen, die durch Maschinen begangen werden? Eine Maschine ist schließlich keine juristische Person.

Leisse: Derjenige, dem die Maschine gehört. Das ist die einfache Antwort. Natürlich ist die Sachlage

viel komplexer und klar ist, dass wir hier im Rahmen der Haftung neue Gesetze brauchen und zwar schnell, da die Problematik schon länger bekannt ist und sich Europa im Wettbewerb mit der restlichen Welt befindet. Rechtsunklarheiten hemmen hier ganz klar den Fortschritt und mindern die Wettbewerbsfähigkeit.

WIR: Welche menschlichen Fähigkeiten sind es die kultiviert werden sollten, damit der Mensch im „zwei-

OLIVER LEISSE
ZUKUNFTSFORSCHER
GRÜNDER UND GESCHÄFTSFÜHRER
SEE MORE
(FOTO: SEE MORE)



ten Zeitalter der Maschinen“ eine Zukunft hat? Wie können Menschen dahingehend erzogen werden?

Leisse: Wir brauchen einen ganz neuen Bildungsansatz, denn alles Wissen, das uns bislang als Lernstoff zur Verfügung gestellt wurde, ist im Netz und durch Algorithmen optimierter Rohstoff. Nun geht es darum, neue Fähigkeiten auszubilden.

Nur da, wo die Menschen möglichst viele und möglichst unterschiedliche Skills benötigen um zu verwertbaren Ergebnissen zu kommen, sind die letzten Stärken des Menschen zu verorten. Daher müssen wir in den kommenden Jahren sehr darauf achten, welche Lernziele uns wichtig sind. Wir brauchen eine neue Professionalität im Umgang mit den Optionen der Digitalen Transformation. Hier kommt es auf emotionale, agile, kreative Skills an, die ausgebildet werden müssen. Zum Beispiel geht es darum, schnell mit vorhandenem Wissen, das man sich nicht selbst aneignen muss, umzugehen, Menschen zu begeistern, Teams zu formen, Empathie zu entwickeln.

Selbst Kreativität wird langfristig ein berechenbarer Faktor werden – dort, wo bislang eine kreative Idee noch individuelles Genie, den Zufall und das richtige Timing in der Gleichung brauchte, können Maschinen zunehmend kreative Optionen entwickeln, die Chancen einer solchen Innovation berechnen und definieren. Schon

heute schreiben Maschinen Bücher und komponieren Musik, die menschlicher Schaffenskraft kaum nachsteht.

WIR: Die Computer von autonom Fahrenden Kraftfahrzeugen werden von Menschen programmiert, und sind somit anfällig für Fehler. Verschiedene Hersteller werden hier unterschiedliche Software mit differierenden Schwachpunkten haben. Wie kann sichergestellt werden, dass der Wettbewerbsdruck hier nicht auf Kosten der Sicherheit aller am Straßenverkehr Beteiligten geht?

Leisse: Wir sehen hier einen anderen Ansatz: das Wissen über den Straßenverkehr wird aus Gründen der gemeinschaftlichen Verantwortung und für mehr Sicherheit eher allen Anbietern zur Verfügung gestellt – gegen Lizenzgebühren beispielsweise. So, wie es auch nur Google Maps gibt und daneben mit Here und Apple Karten nur wenige Anbieter der Daten für Navigation, werden die Learnings aus dem Straßenverkehr in Echtzeit der autonomen künstlichen Intelligenz und damit allen Teilnehmern zur Verfügung stehen. Macht eine Einheit im autonomen Betrieb einen Fehler, kann dieser schnell analysiert und behoben werden und an alle anderen autonomen Einheiten weitergegeben werden.

WIR: Wie kann eine KI die mit Big Data umgeht in Einklang mit dem

Datenschutz vor Missbrauch geschützt werden?

Leisse: Vermutlich gar nicht.

WIR: Deutschland hinkt was schnelles Internet betrifft im europäischen Raum weit hinterher. Wie kann die Wettbewerbsfähigkeit erhalten bleiben, wenn das schnelle Internet als Grundlegende Infrastruktur einer Industrie 4.0 bei uns fehlt?

Leisse: Wir müssen nachziehen und brauchen die Unterstützung der Politik. Steuergelder müssen massiv in den digitalen Ausbau investiert werden. Da sehen wir aber in den USA auch Hoffnung und Beispiele, wie man den Standard schnell anheben könnte. Dort wird gerade der neue, extrem schnelle Netzstandard 5G über „fixed wireless“ getestet. Hier werden die Netze über Wireless Verbindungen ohne Leitungen zu verlegen installiert.

WIR: Wo liegen die großen Hürden in der Digitalisierung der Infrastruktur, auf die von der Politik mehr Druck ausgeübt werden sollte?

Leisse: Die große Hürde für die Politik ist die aktuelle Politik selbst. Die politischen Themen im demokratischen Diskurs sind falsch gesetzt. Zukunftsthemen finden kaum statt. Wir befinden uns in einer Art Blindflug ohne einen kompetenten Piloten. Das muss und wird zu einem Crash führen.

WIR: Vielen Dank für das Interview Herr Leisse.



(FOTO: ADOBESTOCK_155493922)

Press **Medien**
Verlag | Druckerei | Agentur



OFFSETDRUCK - Der Allrounder.

DIGITALDRUCK - Der Spezialist.

VEREDELUNGEN - Für das Image!

Magazine, Kataloge, Bücher, Broschüren, Geschäftsausstattung,
Briefpapier, Visitenkarten, Briefumschläge, Mappen, Flyer,
Faltblätter, Plakate, Kalender, Blöcke, Durchschreibesätze,
Postkarten, Grußkarten, Einladungskarten ...

**Fordern Sie jetzt Ihr
persönliches Druckangebot an**

...

05231 98100-16

Wie sehen Arbeitskräfte von 1

Perspektivenwechsel: WIR wollte von Schülern wissen, wie diese Ihre zukünftige Arbeit sehen. Was ist ihnen wichtig? In einem Workshop mit 18 Schülern aus der 9. und 10. Schulklasse an der Gesamtschule Friedenstal in Herford wurde Vertrauen und dem Engagement an die Schulleiterin Heike Schmitz-Ibeling und der Projektleiterin der Competence Schüler auf den folgenden Plakaten festgehalten.

Die Veränderung in der Arbeitswelt macht den Schülern am wenigsten Angst, denn man kann sich entsprechende Fähigkeiten und Intelligenz werden eher als Unterstützung als Bedrohung gesehen. Am wichtigsten war allen Teilnehmern fair miteinander und auf Augenhöhe ist. Ein Schüler erzählte davon, dass bei einem Praktikum sein Chef ihm morgen

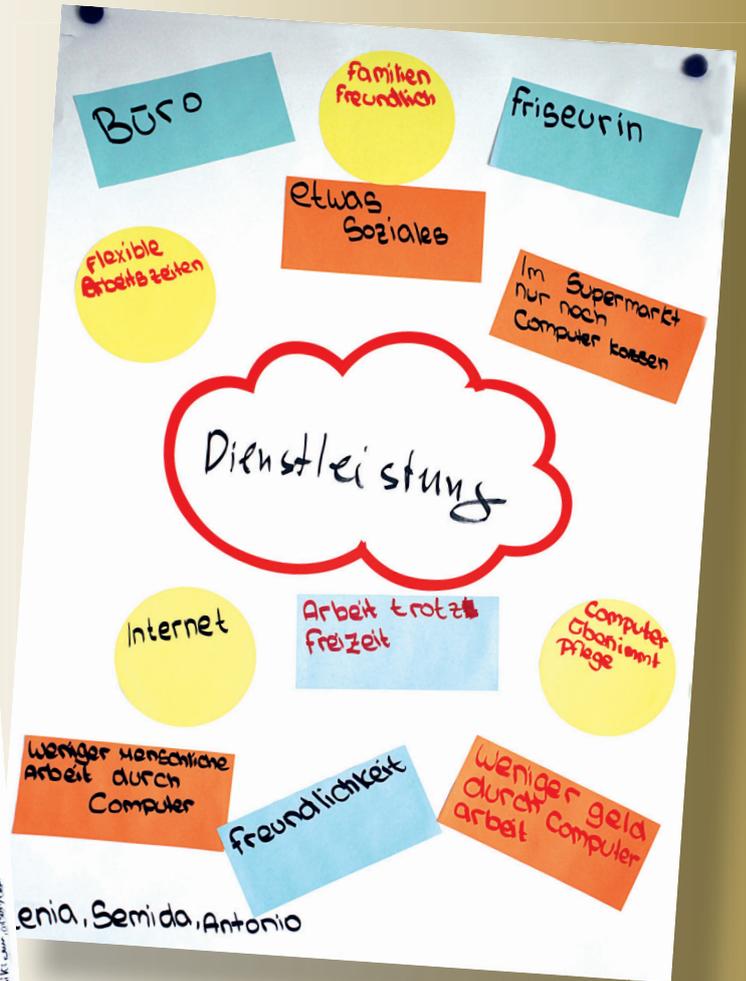


morgen die Zukunft?



(FOTO: ADOBESTOCK_108136629)

Wichtig? Wo sehen Sie Probleme?
 wurden einige Punkte herausgearbeitet. Vielen Dank für das entgegengebrachte
 Potenzialwerkstatt Beruf Reneè Günther. Ihre Gedanken zur Arbeitswelt haben die
 und an die Bedingungen anpassen. Digitalisierung, Automatisierung und künst-
 liche Intelligenz für eine zukünftige Ausbildungsstelle und Arbeitsplatz, dass der Umgang mit ei-
 nem Kaffee einen heißen Kaffee mitgebracht hatte. Diese Geste hat ihn sehr beeindruckt.



Der Countdown zur EU-Datenschutz-Grundverordnung läuft!

ERSTE AUFSICHTSBEHÖRDEN WERDEN BEREITS AKTIV.

Am 25. Mai 2018 müssen alle Unternehmen die grundlegenden Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) umgesetzt haben, sonst drohen Bußgelder von bis zu 20 Mio. EUR oder 4 % des Jahresumsatzes. Unternehmen sehen sich daher zunehmend mit einer unübersichtlichen Gesetzeslage und einer Vielzahl von Informations- und Dokumentationspflichten konfrontiert, die bislang häufig vernachlässigt wurden.

Wir haben unserem Datenschutzexperten Benjamin Spallek sechs Fragen zur aktuellen Datenschutzthematik gestellt.

Herr Spallek, Sie beraten Unternehmen in allen Stufen der Umsetzung der EU-DSGVO. Reicht die Zeit, wenn ich jetzt noch nicht angefangen habe?

Natürlich drängt die Zeit bis zum Wirk-

samwerden der neuen Regelungen und so mancher Datenschutzbeauftragter kommt so langsam ins Schwitzen. Doch können auch Unternehmen, die erst jetzt mit der Umsetzung starten wollen, noch die wichtigsten Hürden nehmen, wenn man die richtigen Schwerpunkte setzt. Allerdings sind diese Schwerpunkte von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich.

Was ist denn unter der neu eingeführten Rechenschaftspflicht zu verstehen?

Neu ist der Gedanke der Rechenschaftspflicht nicht. Nur wird er im Rahmen der EU-DSGVO eine größere Bedeutung erlangen. Ich vergleiche das immer mit einer Buchhaltung in Sachen Daten. Sie sollten sich die Frage stellen, ob Sie im Zweifel nachweisen können, dass Sie ein Recht an den vorhandenen Daten haben. Sei es auf Basis einer Einwilligung oder einer Rechtsgrundlage. Die Unternehmen müssen letztendlich zu jedem Datensatz eine entsprechende Dokumentation vorhalten.

Wie dokumentieren Unternehmen Ihre Datenschutzorganisation am besten?

Ausgehend von einer sorgfältigen Bestandsaufnahme sollten Unternehmen eine grundlegende Datenschutz-Richtlinie vorweisen können. Das Verzeichnisseverzeichnis, auch Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten genannt, ist das neue Allroundtalent bei der Dokumentation der eigenen Datenschutzorganisation. Hier lassen sich im Prinzip



**BENJAMIN SPALLEK
WIRTSCHAFTSJURIST
(MASTER OF LAWS, LL.M.)
CONSULTANT COMPLIANCE UND
DATENSCHUTZ
(FOTO: CREDITREFORM)**

neben den gesetzlichen Mindestangaben alle relevanten Punkte, wie z.B. Dienstleister, Datenschutz-Folgeabschätzung und interne Audits dokumentieren. Die Form ist hierbei gesetzlich nicht vorgeschrieben. Aber auch die Sensibilisierung der Mitarbeiter mitsamt Dokumentation ist nicht zu vernachlässigen.

Gibt es Erleichterungen für Kleinunternehmen?

Die ursprüngliche Intention des EU-Gesetzgebers kleine Unternehmen zu entlasten, wurde leider nicht erreicht. Die Regelung zum Verzeichnisseverzeichnis gilt bei allen Verfahren mit personenbezogenen Daten, die ständig durchgeführt werden. Die vermeintliche Erleichterung aus Art. 30 Abs. 5 EU-DSGVO gilt nur für die gelegentliche

**MIT UNSEREN
INTERFACE-LÖSUNGEN
WERDEN MESSWERTE
ZU ERGEBNISSEN.**

DIE BOBE-BOX:

Für alle gängigen Messmittel, für nahezu jede PC-Software und mit USB, RS232 oder Funk.

BOBE
INDUSTRIE-ELEKTRONIK

IHRE SCHNITTSTELLE ZU UNS:
www.bobe-i-e.de

Verarbeitung personenbezogener Daten, die aber in der Praxis kaum vorkommt. Auch der Datenschutzbeauftragte für Unternehmen, ob intern oder extern vergeben, bleibt. Unternehmen sind gehalten zu prüfen, ob Sie einen Datenschutzbeauftragten bestellen müssen. Ab zehn Mitarbeitern, die bspw. an einem Bildschirmarbeitsplatz mit E-Mails in Berührung kommen, hat das Unternehmen einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen, der sowohl mit der nötigen Fachkunde, als auch mit einem besonderen Kündigungsschutz ausgestattet ist. Eine Leitungsfunktion sollte der Mitarbeiter darüber hinaus ebenso nicht wahrnehmen, da diese häufig zu einem Interessenkonflikt führt. Diese Voraussetzungen sorgen dafür, dass eine Vielzahl von Unternehmen externe Datenschutzbeauftragte einsetzen. Wir unterstützen interne Datenschutzbeauftragte und übernehmen branchenübergreifend auch die Position des externen Datenschutzbeauftragten.

Was passiert nach Ablauf der Frist am 25. Mai 2018?

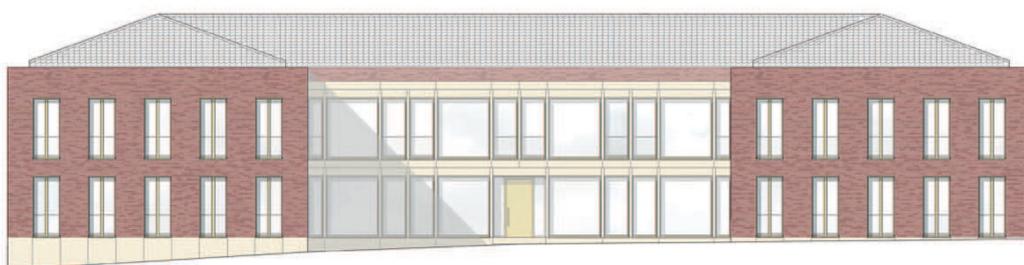
Es ist zu erwarten, dass nach diesem Zeitpunkt die Aktivitäten der Aufsichtsbehörden deutlich steigen werden. Doch auch bis dahin haben die Aufsichtsbehörden Gelegenheit sich auf die neuen Vorgaben einzustellen. Es bleibt abzuwarten, welche Handreichungen in dieser Zeit noch veröffentlicht werden. In der ersten Zeit werden die Aufsichtsbehörden verstärkt darauf achten, dass die Unternehmen ein Projekt zur Umsetzung angestoßen haben und erste Umsetzungserfolge sichtbar sind. Die Größe und das Budget müssen dabei in einem angemessenen Verhältnis zum Unternehmen stehen und dürfen kein Feigenblatt sein.

Was raten Sie Unternehmen jetzt zu tun?

Nehmen Sie den Datenschutz ernst! Ihre Kunden, Geschäftspartner, Auftraggeber und nicht zuletzt die Aufsichts-

behörden tun es nämlich auch. Das bedeutet aber nicht, dass der Datenschutz Sie in Ihren Geschäften behindert. Die betroffenen Unternehmen sind gut beraten, die Zeit bis dahin zu nutzen, um eine grundlegende Bestandsaufnahme und GAP-Analyse durchzuführen, um Risiken für die Geschäftsprozesse zu erkennen. Dies ist die beste Gelegenheit, das eigene Unternehmen einmal umfassend kennenzulernen und ganz nebenbei eine saubere Dokumentation zum Datenschutz zu erhalten. Themen wie IT-Sicherheit können und sollten hierbei selbstverständlich nicht unberücksichtigt bleiben.

- www.creditreform-herford.de
- www.creditreform-compliance.de



Stolze – Dr. Diers – Beermann GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Mit derzeit 18 Berufsträgern (davon 5 Wirtschaftsprüfer, 2 Rechtsanwälte und 18 Steuerberater) und insgesamt 55 Mitarbeitern sind wir eine der führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien in Westfalen. Unser Angebot umfasst eine breite Spanne von Dienstleistungen insbesondere für mittelständische Unternehmen und deren Gesellschafter von der Einkommensteuererklärung über die Abschlusserstellung bis zur Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung. Weiterhin beraten wir in Fragen des Steuerrechts - insbesondere im Bereich des Umwandlungssteuerrechts, des internationalen Steuerrechts und der Unternehmensnachfolge. Zu unserem Dienstleistungsspektrum zählt auch die betriebswirtschaftliche Beratung. Jeder Mandant hat bei uns einen persönlichen Ansprechpartner, der das Unternehmen langjährig betreut. Über unsere örtlichen Niederlassungen in Emsdetten und Rheine hinaus kooperieren wir im Rahmen der CW & S mit anderen Praxen und sind Mitglied des internationalen Verbundes von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern „AGN“, um auch überregional und grenzüberschreitend unsere Mandanten betreuen zu können.



Cooperation von
Wirtschaftsprüfern &
Steuerberatern

www.stolze-diers-beermann.de

Neubrückenstraße 4
48282 Emsdetten
Tel. (02572) 40 85
Fax (02572) 8 56 47
Stolze-Diers@stodibe.de

Timmermanufer 142
48429 Rheine
Tel. (05971) 8 08 22-6
Fax (05971) 8 08 22-75
info@stodibe.de



Mitglied im Verbund der
agn International



Geschäftsführer:
Prof. Dr. Fritz-Ulrich Diers
Dr. Philipp Diers
Dr. Marie-Theres Stolze
Heinz Stolze
Wilfried Beermann
Johannes Fink
Prof. Dr. Dorian Fischbach

The 2017 M&A Report: The Technology Takeover

KOOPERATION: GEMEINSAME STUDIE DER UNIVERSITÄT PADERBORN UND DER BOSTON

CONSULTING GROUP ZU UNTERNEHMERISCHEN TRANSAKTIONEN

Digitalisierung als treibende Kraft hinter unternehmerischen Transaktionsgeschäften: Das ist eines der zentralen Ergebnisse einer aktuellen Studie der Universität Paderborn und der Boston Consulting Group, einer der größten Unternehmensberatungen weltweit. „The 2017 M&A Report: The Technology Takeover“ ist das Resultat einer Kooperationsvereinbarung, die im Frühjahr vergangenen Jahres getroffen wurde. Der Bericht basiert auf über 500.000 Fusionen und Unternehmenskäufen der Jahre 1990 bis 2016.



PROF. DR. SÖNKE SIEVERS
FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
UNIVERSITÄT PADERBORN
 (FOTO: UNIVERSITÄT PADERBORN)

wurden, sind fast 30 Prozent in Technologieunternehmen investiert worden“, sagt Prof. Dr. Sönke Sievers von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, Leiter der Studie. Den Grund dafür sieht der Wissenschaftler vor allem im mangelnden Fachwissen: „Wo es an Kenntnis hinsichtlich digitaler Prozesse und Technologien fehlt, kaufe ich zu“.

Der Trend berge aber auch Risiken: „Gerade bei Softwarefirmen werden im Vergleich zum historischen Durchschnitt zu hohe Preise gezahlt“, sagt Sievers. „Um die Wachstumsunternehmen von morgen herrscht ein regelrechtes Feilschen – und das treibt die Preise unverhältnismäßig in die Höhe.“

M & A, als Sammelbegriff für Mergers & Acquisitions, (auf Deutsch etwa Unternehmensfusionen und -käufe), umfasst Veränderungen in der Eigentümerstruktur von Unternehmen. Diese werden durch das Topmanagement der betroffenen Unternehmen mithilfe von Unternehmens- und Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern sowie Investmentbanken durchgeführt. Das weltweite Transaktionsvolumen belief sich im Durchschnitt der Jahre 2015 bis 2017 auf über 2.400 Milliarden US-Dollar.

Weitere Informationen und den vollständigen Bericht gibt es online unter: <http://go.upb.de/3dbdwgqjij>

„Von den insgesamt über 2.400 Milliarden US-Dollar, die im Jahr 2016 für Fusionen und Übernahmen gezahlt

DETEKTEI
 Rolf Raschke
 www.detektei-raschke.de
 gegr. 1968

Unterm Strich zählt Vertrauen!



**Zahlmann
 Klose
 Nolting**

Wirtschaftsprüfer
 Steuerberater
 Fachberater



**Zahlmann Klose Nolting Partnerschaft mbB
 Steuerberatungsgesellschaft**

Löhner Straße 78 · D-32584 Löhne
 T +49 5731.86 68-00 · F +49 5731.86 68-399
 info@zahlmann.de · www.zahlmann.de



Kann endloser Preiskampf die Lösung sein?

DER KONKURRENZDRUCK IST HOCH.

Kaum ein Unternehmer ist in der komfortablen Lage, mit einer Innovation aufzuwarten und damit vorerst keinen Wettbewerb im Nacken zu spüren. Vielmehr sind die Kunden hart umkämpft. Im Zeitalter des Internets ist die Informationsbeschaffung über Marktauftritt, Warenportfolio und Preisgestaltung der Marktteilnehmer ein Kinderspiel und Preisvergleiche mühelos möglich. Doch wie begegnet man dieser Situation? Schließlich ist eine gesunde Kalkulation der Grundstock eines soliden Unternehmens und sollte seriöse Geschäftsleute daran hindern, mit „Mondpreisen“ den Markt durcheinander zu bringen.

Ein aktiver Vertrieb muss her. Zahllose Vertriebskonzepte gepaart mit theoretischen Seminarinhalten zum Thema Kundenaufbau und -betreuung sollen zeigen, wie mühelos ein Unternehmen am Markt bestehen kann. Doch genau darin liegt das Problem. Begegnet man dem Kunden mit dem neuerworbenen



**KATHRIN KNOLL
COACH PLOSS
UNTERNEHMENSBERATUNG
GMBH & CO. KG**

(FOTO: PLOSS UNTERNEHMENSBERATUNG)

Wissen um Verkaufsphilosophien, muss dieser noch lange nicht so reagieren, wie im Verkaufstraining geübt. Denn auch er hat ein Recht auf seine Eigenheiten, Fragen und Einwände. Der Kunde muss an der Stelle abgeholt werden, an der

er steht. Ein geschulter Vertriebsmitarbeiter kennt diese Situation und kann dem Kunden die Kompetenz vermitteln, die er als Interessent erwartet. So kann kaum noch etwas schief gehen. Das Ziel muss es sein, eine langfristige und für beide Seiten gesunde Kundenbeziehung aufzubauen. Und das gelingt nicht mit grenzenloser Rabattschlacht. Preiskäufer wird es immer geben, doch die garantieren nicht den langfristigen Erfolg eines Unternehmens. Darum ist es notwendig, den Vertriebsmitarbeiter mit dem nötigen Rüstzeug auszustatten. Denn auch Vertrieb ist ein Handwerk.

▶ www.ploss-concept.de

Ploss Unternehmensberatung GmbH & Co. KG

Heinrichstr. 2

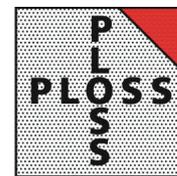
D-32545 Bad Oeynhausen

Phone: +49-5731-25350

Fax: +49-5731-25352

www.ploss-concept.de

info@ploss-concept.de



Concept

**Maaß
INDUSTRIEBAU**

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



www.maass-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0

Indien wird jetzt für den Mittelstand spannend

TRÄGE BÜROKRATIE NUR MIT GUTEN BERATERN ZU BEWÄLTIGEN

Mit einer Bevölkerung von 1,3 Mrd. Menschen ist Indien kurz davor, China den Rang des bevölkerungsreichsten Landes der Erde abzulaufen. Das Wirtschaftswachstum beträgt 7 Prozent jährlich. Und Premierminister Narendra Modi schiebt das Land mit Macht in die Neuzeit. Deutsche Dax-Konzerne sind seit Jahrzehnten

in Indien investiert, viele sehr erfolgreich, erste sogar schon Marktführer. Der Mittelstand tut sich hingegen noch schwer. Neue Chancen und alte Risiken eines Indien-Engagements kamen jüngst beim 2. Forum International der Rheda-Wiedenbrücker Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wortmann & Partner auf den

Prüfstand. Gastgeber Volker Ervens gab eingangs einen kleinen Überblick über Leben und Arbeit in Indien: Das Kastensystem trenne weiterhin scharf wenige Reiche und viele Arme. Eine extrem langsame und in weiten Teilen korrupte Bürokratie lähme Investitionen und Bauprojekte. Premier Modi habe bereits 1.000 überflüssige Gesetze vom



ZUKUNFTSMARKT INDIEN – EIN SPANNENDES THEMA MIT VIELEN FACETTEN FÜR MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMER UND STEUERBERATER: JÜRGEN ALGERMISSEN UND VOLKER ERVENS VON WORTMANN & PARTNER (AUSSEN) SOWIE IHRE GÄSTE MDB RALPH BRINKHAUS UND AKHIL BALLA AUS NEU-DELHI.

(FOTO: WORTMANN & PARTNER)

Parlament aufheben lassen und erste wichtige Reformen auf den Weg gebracht. Darunter ein einheitliches Umsatzsteuersystem für alle Bundesländer, den Wegfall von Grenzkontrollen und Zöllen zwischen den Provinzen sowie den flächendeckenden Ausbau von verkehrstechnischer Infrastruktur und Energiewirtschaft.

Unternehmensberater Akhil Balla aus Neu-Delhi, wie Wortmann & Partner Mitglied im internationalen Beraterverbund MSI Global Alliance, gab Einblick in die Vielfalt seines Heimatlandes. Seiner Ansicht nach sollte der deutsche Mittelstand Indien jetzt in den Fokus nehmen: „Die weltweit am stärksten wachsende Wirtschaft Indiens zieht gerade an Ländern wie Frankreich und Großbritannien vorbei.“ Nach seinem Empfinden würden sich Deutsche und Inder bestens ergänzen: Deutschland habe viele Technologien, Indien viele Ingenieure und andere Fachkräfte. Bosch, SAP über 1.000 andere deutsche Unternehmen machten in Indien bereits vor, wie beide Seiten profitieren.

„Die Inder sehen uns mit viel Sympathie“, berichtete auch Güterslohs MdB Ralph Brinkhaus, stellvertretender CDU-Fraktionschef und Vorsitzender der Deutsch-Indischen Parlamentariergruppe im Deutschen Bundestag. Er berichtete, dass die Chemie zwischen Modi und Merkel stimme und dass er davon ausgehe, dass die Verhandlungen für ein bilaterales Freihandelsabkommen jetzt wieder aufgenommen werden. Brinkhaus ermutigte die Teilnehmer des Forums International sich Indien persönlich anzuschauen. Investments sollte man aber niemals ohne gute Berater angehen. Brinkhaus: „Ein dickes Fell allein reicht in Indien nicht.“

Steuerberater Jürgen Algermissen, wie Ervens Partner der gastgebenden Kanzlei, berichtete über die große Steuerreform GST in Indien. Die Reform vereinheitlicht zum einen die Mehrwertsteuersätze der 26 Provinzen, regelt zum anderen, wie viel vom Steuerkuchen an den Staat, an die Länder und an die

Kommunen geht. Algermissen warnte jedoch vor zu viel Euphorie: „Gegen das, was jetzt noch von Unternehmen gefordert wird, ist das EU-Umsatzsteuersystem geradezu einfach.“

Eine intensive Vorbereitung auf kulturelle Unterschiede empfahl Werner Kuhfuß, Wirtschaftsberater und MSI-Partner aus Düsseldorf. Er arbeitet seit 15 Jahren daran, einen insolventen deutschen Konzern in Indien abzuwickeln. Er sieht deutliche Differenzen in der Mentalität: Indische Familienunternehmer suchten bei Unternehmenskäufen vor allem nach Barmitteln zur Finanzierung desselben oder Gewinne im nächsten Quartal. Deutsche könnten von den Indern in Sachen Geduld, Verhandlungsgeschick und im Erkennen von Seilschaften viel lernen.

Matthias Dirbach, Vice President Sales der Holter Regelarmaturen (HORA) und profunder Indien-Kenner, empfahl mittelständischen Kollegen genau zu prüfen mit welchen Produkten sie in den indischen Markt gehen: „Wir lernten, dass wir mit alten Produkt-Standards erfolgreicher wurden als mit den neuesten Innovationen.“ HORA habe dank Vertriebspartner im Land nicht viel investiert, deshalb den ROI früh erreicht.

Dirk Matter, seit 26 Jahren Geschäftsführer der Deutsch-Indischen Handelskammer in Düsseldorf (mit 6.700 Mitgliedern die größte Handelskammer weltweit), hob hervor, dass eine Firmen-gründung, ein Grundstückskauf oder ein Gewerbebau in Indien nur mit einer leistungsfähigen Unterstützung durch erfahrene Anwälte und Steuerberater in beiden Ländern gelingen könne. Investitionen von Ausländern unterliegen in Indien nach wie vor generellen Meldepflichten und oft auch Genehmigungspflichten.

Klar wurde, viele deutsche Mittelständler wollen in Indien Produkte oder Dienstleistungen verkaufen. Die Inder hingegen erwarten Investments in Fabriken, die möglichst vielen Menschen Arbeit geben. Die Reformen sowie die Neuaufnahme der Verhandlungen zwischen der EU und Indien bieten Hoffnung, dass es künftig auch für kleinere und mittlere Unternehmen einfacher werde, den indischen Markt zu erschließen. „Deshalb ist es jetzt an der Zeit, die ersten Schritte zu gehen“, fasste Volker Ervens von Wortmann & Partner zusammen.

► www.wortmannpartner.de

Creditreform

ICH BIN EINE REFORMERIN

Zum Datenschutz lasse ich mich professionell von den Experten beraten.

www.creditreform-owl.de

Schreckgespenst Verfahrensdokumentation

NEUE PRÜFUNGSSCHWERPUNKTE DER FINANZVERWALTUNG VERUNSICHERN UNTERNEHMEN

Ist eine Leistung umsatzsteuerpflichtig oder umsatzsteuerfrei? Liegt eine Betriebsaufspaltung vor? Ist das Gesellschafter-Geschäftsführergehalt zu hoch? Solche Fragen führten in der Vergangenheit immer wieder zu Diskussionen zwischen Unternehmen und den Außenprüfern der Finanzämter.

Die Praxis zeigt, dass seit einigen Jahren neue Prüfungsschwerpunkte gesetzt werden. „Bitte legen Sie die Verfahrensdokumentation für Ihr Warenwirtschaftssystem vor.“ oder „stellen Sie uns bitte einen Datenexport aller Daten aus den relevanten Vorsystemen zur Verfügung“, sind Aufforderungen, die Unternehmer und deren Steuerberater immer häufiger zu Beginn einer Prüfung zu hören bekommen.

Nach Auffassung der Finanzverwaltung benötigt jedes Unternehmen - von der börsennotierten AG bis zum Ein-Mann-Betrieb - Verfahrensdokumentation für alle elektronischen Datenverarbeitungsprogramme. Dazu zählen:

- Warenwirtschaftssysteme,
- Fakturierungsprogramme,
- Dokumenten-Management-Systeme,
- Kassensysteme und
- Zahlungsverkehrssysteme.



DANIEL BRANDHORST
STEUERBERATER
ZAHLMANN KLOSE NOLTING PARTNERSCHAFT MBB
(FOTO: ZAHLMANN)

Daneben gehören aber auch elektronische Waagen, Taxameter, elektronische Fahrtenbücher und Geldspielgeräte und zahlreiche weitere Systeme dazu.

Ohne Dokumentation seien die Datenverarbeitungssysteme nicht verständlich und die Verschaffung eines Gesamtüberblickes nicht möglich, meint die Finanzverwaltung und verweist auf das Handelsgesetzbuch: Danach muss die Buchführung so aufgebaut sein, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle vermitteln kann. Die Geschäftsvorfälle müssen sich in ihrer Entstehung und Abwicklung verfolgen lassen.

Der Umfang der Dokumentation richtet sich nach Komplexität und Diversifikation der Geschäftstätigkeit und der



Partner:
Claudia Bast-Roggendorf
Steuerberaterin

Nils Patrik Volk
Steuerberater, M.Sc.

■ Umfassende Steuerberatung	Eichenstraße 2
■ Betriebswirtschaftliche Beratung	33813 Oerlinghausen
■ Existenzgründungsberatung	Tel.: 05202 /91540
■ Jahresabschlüsse & Steuererklärungen	kontakt@bv-stb.de

Besuchen Sie uns unter www.bv-stb.de für weitere Informationen sowie aktuelle Hinweise und Tipps.



...fördert, lagert,
hebt und schützt
mit Konzept

www.pietig-lagertechnik.de

Organisationsstruktur sowie der eingesetzten Systeme. Eine Verfahrensdokumentation besteht jedoch in der Regel aus

- einer allgemeinen Beschreibung,
- einer Anwenderdokumentation,
- einer technischen Systemdokumentation und
- einer Betriebsdokumentation.

Ob das Finanzamt bei mangelhafter oder komplett fehlender Verfahrensdokumentation Steuernachzahlungen aufgrund von formellen Buchführungsmängeln festsetzen darf, bleibt abzuwarten und muss durch die Finanzgerichte geklärt werden. Unternehmern müssen sich aber auf jeden Fall mit dem Thema auseinandersetzen.

Die Erstellung einer Dokumentation kann aber auch einen Mehrwert für das Unternehmen bieten:

- Eine wirksame und gleichmäßige Vorgehensweise im Unternehmen wird sichergestellt.
- Die Einarbeitung in neue Arbeitsfelder fällt Mitarbeitern leichter; neue Mitarbeiter sind schneller einzuarbeiten.
- Eine Verfahrensdokumentation kann ein vorhandenes Qualitätsmanagementsystem ergänzen und eine Basis für die Bestimmung von Verbesserungsmöglichkeiten sein.

▶ www.zahlmann.de



Effiziente Maschinen für saubere Böden

Wir haben die Lösung für Ihr Reinigungsproblem.

Fordern Sie uns!

KÄRCHER

KÄRCHER CENTER SIELHORST

Erhard Sielhorst

Nickelstraße 5 • 33415 Verl

Telefon 05246 3604

www.kaercher-center-sielhorst.de



KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

IHRE FEIER HIER ERLEBEN

Zwei Häuser – unzählige Möglichkeiten – zentrale Lage

Die Kombination von Theater und Stadthalle eröffnet eine Welt für kleine und große Feiern mit bis zu 3.000 Personen. In den Kultur Räumen Gütersloh steht Ihnen ein erfahrenes Team zur Seite, das Ihre Ideen in ein unvergesslich schönes Erlebnis verwandelt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

kulturraeume-gt.de | info@kulturraeume-gt.de | 05241 864 209



Mehr Geld für mehr Gewinn durch sinnvolle Digitalisierung mit Förderung

IM JANUAR 2018 GIBT ES IN DEUTSCHLAND 2.461 FÖRDERPROGRAMME, DAVON 625 IN NRW.

Bundesweit sind 210 Förderprogramme für die Digitalisierung vorgesehen. Dieses Jahr werden rund 170 Mrd. Euro an Unternehmen weitergereicht (vgl. Tabelle). Die Förderung der Digitalisierung ist eine Mischung aus Fördermitteln, die ohne Sicherheiten vergeben werden (rückzahlbare und nicht rückzahlbare) und solchen, die eine Haftungsentlastung für die Hausbank bieten. Dabei kann die Beratung, die Realisierung und die Pflege des digitalen Projektes bezuschusst und finanziert werden.

Je nachdem welches Problem gelöst werden soll, können Unternehmen mit der passenden Förderung Kosten reduzieren, die Liquidität verbessern, die Marge erhöhen, Mitarbeiter schulen oder den Wert des Unternehmens nachhaltig steigern.

	Bund	EU	Länder	Summe
Zuschüsse	34	1	151	186
Darlehen	2	0	22	24
Summe in Mrd. €	36	1	173	210

Quelle: WABECO Fördermittelberatung BDU – Januar 2018

Die Prozesse und Strategien beziehen sich auf die

- Rolle des Kunden
- Simulation
- Standardisierung
- Anpassung/Änderung laufender Aufträge
- Big Data
- die teilweise Nutzung von Investitionsgütern.

Die Technologien, die hierbei genutzt werden, sind:

- AR/VR
- Cloud-Computing
- M2M Kommunikation
- QR-Code
- RFID
- Sensoren / Sensorsysteme

Bei der Frage, welche digitale Strategie für Unternehmen die Richtige ist, werden die Strukturen des Unternehmens betrachtet: die Verantwortung, Möglichkeiten, Fähigkeiten. Sie betreffen folgende Bereiche:

• Produkte und Prozesse (alles wird smart)

- Lebenszyklusmanagement
- Produktion
- Lieferkette (Wertschöpfungskette)
- Dienstleistungen
- Marketing und Vertrieb

• Infrastruktur und Technologie

- Big Data und Analyse
- Cloud-Dienste
- Verbindungsmöglichkeiten und Sicherheit
- Architektur und Anwendungsintegration

• Teilnehmer und Ökosysteme

- Firma
- Kunden
- Lieferanten
- Partner
- Social Media und Crowd

• Zugänge und Verbindungsmöglichkeiten

- Sensoren
- Mobile Geräte
- Roboter
- M2M
- Additive Fertigung

Die Themen haben je nach Unternehmen verschiedene Relevanz. In der Findungsphase bieten Bund und Land Zuschüsse für die Beratung. Der Bund gibt an Unternehmen bis 100 Mitarbeiter und Umsatz/Bilanz bis 20 Millionen Euro, maximal 550 Euro pro Tag für 30 Tage (16.500 Euro Zuschuss).



**JOHANNES MÜLLER,
GESCHÄFTSFÜHRENDER
GESELLSCHAFTER JOHANNES MÜLLER
WIRTSCHAFTSBERATUNG
GMBH & CO. KG**
(FOTO: JOHANNES MÜLLER
WIRTSCHAFTSBERATUNG)

Das Land NRW fördert in zwei Stufen bis 25.000 Euro. In der Investitionsphase gibt es teilweise, je nach Bundesland, Zuschüsse für Digitalisierungselemente (z.B. Verbindung der Sensorik von Maschinen mit dem ERP-System u.v.m.) oder Zuschüsse bis zu 50.000 Euro (Beispiel Digitalbonus Bayern). Darüber hinaus sind „reine Digitalzuschüsse“ für Investitionen selten möglich. Eher werden Darlehen bereitgestellt.

Die Vorteile dieser Förderdarlehen sind:

- lange Laufzeiten (drei bis zehn Jahre)
- späte Tilgung (ab dem 2. oder 3. Jahr oder endfällig)
- geringe Zinsen (1,29 für 5 Jahre fest, 1,59 für 10 Jahre fest)
- Vergrößerung des Blankospielraums für Banken (bspw. von 100.000 € auf 335.000 € – Faktor 3,3).

Zusätzlich sind andere Fördermöglichkeiten gegeben. Die Kreise Herford, Lippe, Höxter und Bielefeld sind re-

gionale Fördergebiete, wie es viele in Deutschland gibt. Unabhängig von der Digitalisierungsfrage, gibt es dort Standortzuschüsse. Bis zu 30 Prozent sind je nach Standort möglich. Ähnliches gilt für Umwelt-, Energie- und Energiesparinvestitionen. Hier sind Zuschüsse bis zu 65 Prozent nach dem Mehraufwandsprinzip möglich. Dieser Mehraufwand kann die ganze Investition betreffen.

Wie kommen Sie zu Ihrem Zuschuss, Ihrer Spielraumerweiterung oder Ihrer Haftungsreduzierung?

Für die Förderprogramme spielen die Branche, der Standort, die Größe und wirtschaftliche Ausgangslage oder die Beteiligungsstruktur eine Rolle. Dabei muss die Notwendigkeit der Förderung belegt werden. Je nachdem, ob das Unternehmen digitalisieren, etwas entwickeln, wachsen oder restrukturieren will, kann der Nachweis sehr unterschiedlich ausfallen.

Der Kapitalbedarf bestimmt die Suche nach den Förderprogrammen und ist ein wichtiger Suchfilter. Es gibt Programme, die maximal 3.000 Euro fördern und anderen, die unter 50 Mio. Euro nicht genutzt werden können. Dazwischen gibt es viele Abstufungen. Hier ein paar Grenzen:

- kleine Gründungen (bis 100.000 € pro Gründer)
- große Gründung (bis 1,7 Mio. € pro Gründer)
- kleine Investitionen (bis 150.000 oder 250.000 €)
- mittlere Investitionen (bis zwei Mio. €)
- große mittlere Investitionen (bis fünf oder sieben Mio. €)
- große Investitionen (ab fünf bis 50 Mio. €)
- Projektfinanzierungen (ab 50 Mio. €)

Die eigentliche Verwendung der Gelder bestimmt die Förderung. Solche Themenfelder sind:



**MICHAEL WANDT
DIPL.-WIRTSCH.-ING.,
DIREKTOR
FÖRDERMITTELMANAGEMENT, WABECO
FÖRDERMITTELBERATUNG BDU**
(FOTO: WABECO FÖRDERMITTELBERATUNG)

- Unternehmenskauf
- Gründung
- Wachstum
- Innovation
- Umweltschutz
- Ausland
- Konsolidierung
- Schaffung und Erhaltung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- Unternehmensberatung

Unternehmen, die Zuschüsse für Projekte erhalten, gehören zu den besten 25 Prozent ihrer Branche. Unternehmer müssen prüfen, ob ihre Interessen sich mit den Interessen der Fördergeber decken - genau dort werden erfolgreich Projekte gefördert und umgesetzt, auch für die Digitalisierung. Und eines ist besonders wichtig: ohne Antrag, kein Zuschuss. In OWL unterstützt die Johannes Müller Wirtschaftsberatung kleine und mittlere Unternehmern dabei in langjähriger Zusammenarbeit mit der WABECO Fördermittelberatung.

► www.mueller-beratung.de

Druckerei Festge

STRATEGISCH IM MARKETING.

LEIDENSCHAFTLICH IM DRUCK.

HEIMISCH IM MÜNSTERLAND

Die Druckerei R. Festge GmbH & Co. KG feierte im Februar 2018 ihr 60-jähriges Bestehen. Die Leidenschaft für den Druck ließ Reinhold Festge sen. und seine Frau Gerda 1958 nach glücklich überstandenen Kriegs-, Gefangenschafts- und finanziellen und beruflichen Aufbaujahren die Druckerei im Privathaus der Familie Festge in Oelde gründen. Gradlinigkeit, Einsatz, Fleiß und Leidenschaft für das glänzende Druckerlebnis für den Kunden sind auch heute noch die Werte, die die Grundhaltung des 20-köpfigen Teams aus Kundenbetreuern, Mediengestaltern, Druckern, Weiterverarbeitern, Marketingspezialisten und kaufmännischen Angestellten prägt.

Stand bis vor zwei Jahren das hochwertige Druckerzeugnis im absoluten Mittelpunkt ergänzen heute Kompetenzen in den Bereichen strategische Planung, Marketing, Grafikdesign und Dienstleistungen rund um das Druckprodukt die Möglichkeiten, um die Kundenprojekte mit mehr Druck nach vorne zu bringen. Die perfekte Verknüpfung analoger und digitaler Medien steht dabei im Fokus. Von der Kommunikationsstrategie über die Gestaltung von Corporate Design, die Umsetzung in analogen und digitalen Medien bis hin zur Pres-



se- und Öffentlichkeitsarbeit – auch in sozialen Medien – sind alle Aktivitäten auf die professionelle Umsetzung von markt-orientierter Außendarstellung ausgerichtet.

Dieses Plus an Leistungen, MEHR DRUCK, ist auch im neuen Logo des Unternehmens verankert. Die Neuausrichtung durch die Geschäftsführer Andrea Stahnke und Dr. Reinhold Festge wurde auch in der Neugestaltung des eigenen Auftritts deutlich. Die Renovierung des kompletten Bürobereichs, die neue

DATENSCHUTZ

Ihr Vertrauen ist unser Job!
Ihr Partner für sichere Aktenvernichtung gemäß dem BDSG,
per Abholung oder Selbstanlieferung, mit Garantierklärung.

STÜCKE
ROHSTOFF-RECYCLING

Stücke Rohstoff-Recycling GmbH · www.stuecke-gmbh.de
Buschortstraße 52 – 54 · 32107 Bad Salzuflen · ☎ 05221 70347

AKTENVERNICHTUNG

Wir stehen auch auf Stahl. **Nur anders!**

JANNECK
Stahlhallen & Stahlbau

www.stahlhallen-janneck.de
Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen T: 04475 92930-0



**DIE BELEGSCHAFT DER
DRUCKEREI UND DIE FAMILIEN
FESTGE**
(FOTO: DRUCKEREI FESTGE)

Farbgebund des Druckereigebäudes und die Abstimmung der eigenen Werbemaßnahmen zeigen deutlich, dass der Traditionsbetrieb FESTGE sich dem Wandel in der Branche stellt.

Heimisch fühlt sich die R. Festge GmbH & Co. KG dort, wo auch der Großteil der Kunden angesiedelt ist – im Münsterland. Stolz ist das Unternehmen aber auch darauf, renommierte Firmen und Institutionen aus Berlin, Düsseldorf und Köln zur Stammkundschaft zählen zu können.

Das Firmenjubiläum feiern Geschäftsleitung und Mitarbeiter mit einem Ausflug in die Region und einem verknüpften Bildungsprogramm.

► www.druckerei-festge.de

Angebote im Druckbereich:

- umfanglicher Service bei der Druckvorbereitung
- 5-Farb-Offsetdruck für Flyer, Broschüren, Magazine u. v. m.
- klimaneutraler Druck
- Veredelungsvarianten
- kreative Stanzprojekte, auch in hohen Auflagen
- manuelle Konfektion für individuelle Anforderungen
- Digitaldruck für kleine Auflagen oder den Druck auf unterschiedlichen Objekten
- Lagerhaltung für die Druckerzeugnisse von Kunden auf über 1.000 qm
- Lieferservice mit eigenem Fuhrpark
- Event und Workshops – Druckaktionen für Kinder und Erwachsene nach Absprache



**EINFACH
UMPALETTIEREN**

SWPARATUS

- clever
- effizient
- profitabel



Besuchen Sie uns:
LogiMAT Stuttgart
Eingang Ost | Stand EO21



Einschieben, wegschieben, fertig!



www.sw-paratus.de

Tag der Industrie- kommunikation 2018

„B2B-MARKETING DER ZUKUNFT: VIRTUELL – KÜNSTLICH – MENSCHLICH“.

Am 21. Juni 2018 findet im Veranstaltungsforum Fürstenfeld in Fürstenfeldbruck (bei München) der TAG DER INDUSTRIEKOMMUNIKATION 2018 statt. Die Leuchtturm-Veranstaltung des Bundesverband Industrie Kommunikation e.V. (bvik) ist ein Muss im Kalender jedes B2B-Marketers.

Gerüstet für die Zukunftstrends in Marketing und Kommunikation

Heutzutage kann sich kein Unternehmen mehr dem digitalen Wandel entziehen. Durch die Weiterentwicklung von künstlicher Intelligenz und Technologien wie Augmented oder Virtual Reality verschwimmen die Grenzen zwischen digitaler und physischer Welt, zwischen Mensch und Maschine zunehmend. Das Kundenverhalten, die Kommunikationsformen und die Beziehung zwischen Unternehmen und Kunden werden da-



KAI HALTER,
BVIK-VORSTANDSVORSITZENDER UND
DIRECTOR MARKETING DER EBM-PAPST
MULFINGEN GMBH & CO. KG

(FOTO: NÜRNBERGMESSE / THOMAS GEIGER)

durch auch im B2B-Bereich nachhaltig verändert. Für Marketingentscheider gilt es, innerhalb dieses Spannungsfelds einerseits die Potenziale der neuen Technologien zu nutzen und andererseits die persönliche Komponente in der Kundenkommunikation aufrechtzuerhalten.

Orientierung und Impulse bietet dabei der TAG DER INDUSTRIEKOMMUNIKATION (TIK), der sich immer den aktuellen Trends und Zukunftsthemen für B2B-Marketing und -Kommunikation widmet. Rund 200 Entscheider aus Industrie und Kommunikationsbranche erfahren in Fürstenfeldbruck, was die Branche morgen bewegen wird.

Hochkarätige Speaker und Erfahrungsaustausch

Bereits zum sechsten Mal bietet das B2B-Marketing-Event des bvik eine interessante Mischung bekannter und hochkarätiger Referenten: Trendforscher, Wissenschaftler, Keynote-Speaker und Best Cases der Industrie sorgen für viele Highlights. „Der TAG DER INDUSTRIEKOMMUNIKATION ist inzwischen ein etablierter Treffpunkt für die gesamte B2B-Branche. Er kombiniert Wissensvermittlung mit Networking und wertvollem Erfahrungsaustausch unter Branchenkollegen und spiegelt dadurch genau die Kernwerte unseres Verbandes wider. Hier erfahren Marketer, welche Trends sie zukünftig auf keinen Fall verpassen dürfen und erhalten neue



TAG DER INDUSTRIE KOMMUNIKATION

2018
21. JUNI

Anregungen für ihre eigenen Strategien“, erklärt Kai Halter, Vorstandsvorsitzender des bvik und Director Marketing der ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG.

NACHT DER INDUSTRIEKOMMUNIKATION – Die Networking- Abendveranstaltung

Im Anschluss an die Vorträge lädt der bvik alle Teilnehmer zur NACHT DER INDUSTRIEKOMMUNIKATION powered

by Evalanche ein. Im stimmungsvollen Ambiente des ehemaligen Zisterzienser-klosters, untermalt von Musik, bieten sich viele Gelegenheiten für Gespräche unter B2B-Kollegen. Der Abend steht unter dem Motto: Netzwerken, feiern und genießen!

Mehr Informationen zum TAG DER INDUSTRIEKOMMUNIKATION 2018 https://bvik.org/veranstaltungen/tik_2018/



events die anziehen.

Seit über 30 Jahren sorgen wir dafür, dass Ihre Events mit der neuesten Technik an Licht und Sound, sowie einer großen Portion Leidenschaft erlebbar werden. Ob **Messen, Industriepräsentationen, Illuminationen, Bühnenbau, Fashion-Shows oder Tagungen** – Wir haben immer eine klare Mission: Die Umsetzung erfolgreicher Events, die Ihre Kunden anziehen, und Sie ins rechte Licht rücken.

DDS Veranstaltungslogistik GmbH // Wierlings Hook 21 // 48249 Dülmen
T +49 (0) 25 94 – 78 310 6 // F +49 (0) 25 94 – 78 310 80
info@dds-showtechnik.de // www.dds-showtechnik.de

DDS
events with attraction.



KUTENO Kunststofftechnik Nord weiter auf Erfolgskurs

ZWEITE MESSEHALLE GEÖFFNET: ÜBER 100 NAMHAFTE AUSSTELLER HABEN BEREITS GEBUCHT UND

SCHAFFEN EINEN EINZIGARTIGEN, KOMPAKTEN ÜBERBLICK ÜBER DIE VIELFALT DER KUNSTSTOFF-

VERARBEITENDEN INDUSTRIE IN DER STARKEN REGION NORDDEUTSCHLAND. RUND 2000 QUALIFIZIERTE

FACHBESUCHER WERDEN AUF DER BRANCHENÜBERGREIFENDEN NEUEN ZULIEFERMESSE ERWARTET.

Mit der KUTENO Kunststofftechnik Nord findet vom 05.-07. Juni 2018 im A2 Forum in Rheda-Wiedenbrück erstmals eine kompakte, branchenunabhängige Zuliefermesse der kunststoffverarbeitenden Industrie statt. Als neue B2B Plattform bildet die KUTENO hier erstmals überregional für den norddeutschen Markt lösungsorientierte Produkte und Dienstleistungen der gesamten Wertschöpfungskette ab. Ein Konzept, das ankommt und die anfänglichen Erwartungen übertrifft: 106 Aussteller haben bereits gebucht, rund 2000 qualifizierte Fachbesucher werden erwartet. Gerade in einer so starken Region wie Norddeutschland, inmitten 12 wichtiger Industriecluster, ist der Bedarf nach innovativen Lösungen und dem direkten Austausch mit Herstellern und Dienstleistern hoch.

"Uns hat die Live-Vorstellung der KUTENO Messe sehr beeindruckt. Das Messekonzept ermöglicht eine preiswerte, professionelle Präsentation unserer Produkte im norddeutschen Markt. Wir glauben an den Erfolg und an die zwingende Notwendigkeit der neuen Fachmesse. Deshalb haben wir direkt im Anschluss an den Auftakt-Workshop unseren Messestand gebucht."

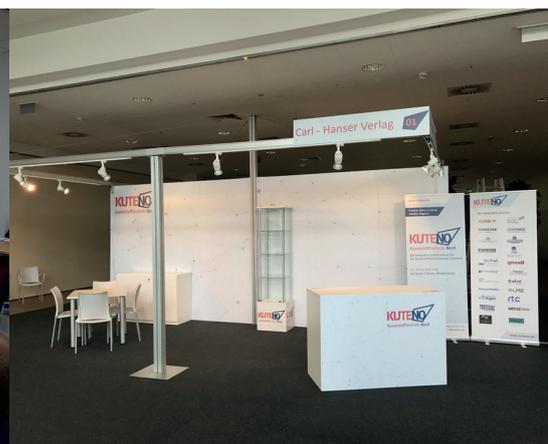
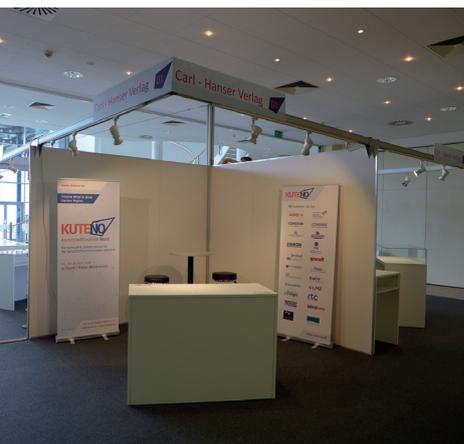
*Frank Marschalek, Sales Manager,
RJG Germany GmbH*

Denn: Kaum eine Branche kommt in Entwicklung und Produktion ohne moderne Kunststoffprodukte aus – sei es die Verpackung, Verkleidung (z. B. im Auto) oder das komplette Produkt selbst (z. B. in der Möbelindustrie). Die

KUTENO schließt eine Lücke in der Messelandschaft mit Wirkung über die Region hinaus. Auch in den Niederlanden stößt die Messe auf reges Interesse! Das Nachbarland ist aufgrund der geografischen und kulturellen Nähe sind auch im Außenhandel traditionell eng mit Norddeutschland verflochten.

Die KUTENO versteht sich als Arbeits- und Networking Plattform

„Unser Messekonzept fördert kurze und direkte Wege zu Geschäftspartnern und geht in begleitenden Vorträgen auf die Themen ein, die Entscheidungsträger in der kunststoffverarbeitenden Industrie täglich beschäftigen“, erklären Petra Ziegler, Veranstaltungsleiterin des Hanser Fachverlags, und Horst Rudolph vom KUTENO-Team. Das frühzeitige Einbinden und der rege Austausch mit Ausstellern ist für sie die Basis für eine





(FOTOS: CARL HANSER VERLAG)

erfolgreiche Messe. „Deshalb haben wir bereits im vergangenen Herbst interessierte Aussteller zur Vorabbesichtigung der Messehallen eingeladen und ausführlich das zielgruppenorientierte Messekonzept, sowie die umfang-

„TEKUMA hat sich zur Teilnahme an der KUTENO entschieden, da wir der Meinung sind, dass der norddeutsche Raum mit seinen vielen kunststoffverarbeitenden Be-trieben eine breite Präsentationsplattform für Zulieferprodukte braucht. Die KUTENO als kompakte Arbeitsplattform mit über 100 Ausstellern ist der richtige Ansatz. Das Full-Service-Konzept der Messe mit freiem Eintritt für Fachbesucher hat uns überzeugt.“

*Karsten Bölk,
Leitung Vertrieb, TEKUMA Kunststoff GmbH*

reiche Marketingplanung zur Besucher-generierung erläutert.

„Wir haben uns für die KUTENO entschieden, da uns das Messekonzept überzeugt hat: der Standort ist sehr gut gewählt, die kleinen Standformate bedeuten gleich gute Sichtbarkeit für alle Aussteller in den Messehallen. Das angebotene Full-Service-Paket macht aufwendige Standbau nicht notwendig und sehr wichtig: für Fachbesucher ist der Messebesuch komplett kostenfrei (Parken, Eintritt, Catering).“

*Harald Nilson,
Geschäftsführer TRIA GMBH Recycling- und
Zerkleinerungsmaschinen*

Mit durchweg positiver Rückmeldung,“ so die Veranstalter. Speziell für die

KUTENO entwickelte Messestände in Originalgröße konnten im Rahmen des Workshops ebenso besichtigt, wie Möglichkeiten zur Individualisierung besprochen werden. Großen Anklang fand auch die technische Ausstattung der Hallen sowie die optimale Verkehrs-anbindung und Parkplatzsituation.

Ein attraktives Rahmenprogramm unter dem Namen „Chefsache“ rundet das Messekonzept ab. Hier werden Themen behandelt, die Geschäftsführer und Entscheidungsträger in kunststoffverarbeitenden Unternehmen täglich bewegen: Digitalisierung im Unternehmen und in den Branchen, Mitarbeiter-gewinnung, -qualifizierung und -motiva-tion sind nur einige wenige Beispiele.

► www.kuteno.de

FAIREXPRESS

☎ 0521 - 911 44 - 0

Fairexpress GmbH Messespedition
Grafenheider Straße 103
D - 33729 Bielefeld

Telefon 0521 - 911 44 - 0
Telefax 0521 - 911 44 - 11
E-Mail info@fairexpress.de
www.fairexpress.de

WELTWEITE MESSELOGISTIK
ZU FAIREN PREISEN



Machen Sie Ihren Messestand zur nachhaltigen Erlebniszone

SACHLICHE KOMMUNIKATION UND PRODUKTPRÄSENTATION STELLEN HEUTE SCHON KEINE

HAUPTERFOLGSFAKTOREN FÜR MESSEAusSTELLER MEHR DAR.

Neben dem Informationsgewinn möchten Messebesucher inzwischen auch unterhalten werden und achten darauf, wie sehr sich Aussteller um sie bemühen.

Das einfachste Mittel, Besuchern einen Mehrwert zu bieten, ist die bewährte Bewirtung mit Getränken und Fingerfood durch versierte Messe-Caterer. In Verbindung mit loungeartigen Möbeln kann mit geringem Aufwand eine Wohlfühlzone inmitten des stressigen Messealltags kreiert werden.

Die Nutzung von moderner AV-Technik zur Unterstützung der Präsentation ist Standard und unterscheidet sich nur noch in der Auswahl modernster Technik und dem Einbeziehen digitaler Kommunikationsplattformen. Leistun-

gen erlebbar machen und gekonnt zu inszenieren, ist eine Herausforderung, die spezifisch auf das Portfolio des Ausstellers abgestimmt sein muss.

Und dann ist da noch der Mensch: Eine gut ausgebildete, zielorientiert arbeitende Messecrew verbreitet neben fachlicher Kompetenz auch eine positive Grundstimmung. Mit einem in der Architektur und den Funktionen exzellent gestalteten Messestand macht auch das Arbeiten Spaß, was Besucher positiv stimmt.

Alle Punkte in Summe ermöglichen ein perfekt abgestimmtes Standkonzept, bringen den bestmöglichen Erfolg und sorgen ganz nebenbei auch für eine optimale Kosteneffizienz. Hier setzt die formdrei Messe und Event GmbH als

innovatives Messebauunternehmen an. Mit Know-how auf allen Ebenen unterstützen die Bielefelder ihre Kunden seit 1985 in allen erforderlichen Leistungsphasen und begleiten sie ganzheitlich in Bezug auf ihre Messeaktivitäten und weitere Unternehmensveranstaltungen.

Mit der Nachhaltigkeit als wichtigen Bestandteil der Unternehmensphilosophie hat es sich formdrei zum Ziel gesetzt, ökonomische, ökologische und soziale Qualität in Einklang zu bringen. Als Beleg für konsequent nachhaltiges Wirtschaften ist das Messebauunternehmen seit fünf Jahren zertifizierte „Sustainable Company“ und garantiert den Ausstellern nachhaltige Projekte auf allen Ebenen.

► www.formdrei.de



(FOTOS:FORMDREI)

FIRMENKONTAKTE

REGIONAL VERNETZT - HIER FINDEN SIE SCHNELL, UNKOMPLIZIERT UND KOSTENFREI DEN PASSENDEN EXPERTEN UND PARTNER AUS DER REGION.

→ Druckerei

PressMedien
Verlag | Druckerei | Agentur



Press Medien GmbH & Co. KG

📄 Richthofenstr. 96 32756 Detmold
☎ +49 5231 98100-0 📠 +49 5231 98100-33
✉ info@press-medien.de
🌐 www.press-medien.de

→ Energiemanagement



msab - Managementsystem- Ausbildungs- und Beratungsgesellschaft mbH

📄 Am Holzbach 10 48231 Warendorf
☎ +49 2581 91030-0 📠 +49 2581 91030-9
✉ info@ms-abc.de
🌐 www.ms-abc.de

→ Event- und Kongresslocations



Kultur Räume Gütersloh -Stadthalle und Theater-

📄 Friedrichstr. 10 33330 Gütersloh
☎ +49 5241 864-209 📠 +49 5241 864-220
✉ info@kulturraeume-gt.de
🌐 www.kulturraeume-gt.de

→ Gartenfestivals



Das Gartenfest

DALHEIM

Evergreen GmbH & Co. KG

📄 Spohrstr. 9 34117 Kassel
☎ +49 561 20757-30 📠 +49 561 207-5748
✉ info@gartenfestivals.de
🌐 www.gartenfestivals.de

→ Hallen- und Serverkühlung

H-S-S Dietz GmbH EcoCooling Deutschland

📄 Hospitalstr. 52 45699 Herten
☎ +49 2366 8876-76 📠 +49 2366 8876-78
✉ info@ecocooling-deutschland.de
🌐 www.ecocooling-deutschland.de

→ Hallenbau

Stahlhallen Janneck GmbH

📄 Zum Gewerbegebiet 23 49696 Molbergen
☎ +49 4475 92930-0 📠 +49 4475 92930-99
✉ info@stahlhallen-janneck.de
🌐 www.stahlhallen-janneck.de

→ Industriebau

Maaß Industriebau GmbH

📄 Richthofenstr. 107 32756 Detmold
☎ +49 5231 91025-0 📠 +49 5231 91025-20
✉ info@maass-industriebau.de
🌐 www.maass-industriebau.de

→ Lagertechnik

PIETIG Lagertechnik GmbH

📄 Samtholzstr. 11
33442 Herzebrock-Clarholz
☎ +49 5245 86080-8 📠 +49 5245 8608-88
✉ info@pietig-lagertechnik.de
🌐 www.pietig-lagertechnik.de

→ Messespeditionen

FAIREXPRESS GmbH Messespedition

📄 Grafenheider Str. 103 33729 Bielefeld
☎ +49 521 91144-0 📠 +49 521 91144-11
✉ info@fairexpress.de
🌐 www.fairexpress.de

→ Netzwerktechnik / Sicherheitstechnik

EFB-Elektronik GmbH

📄 Striegauer Str. 1 33719 Bielefeld
☎ +49 521 40418-0 📠 +49 521 40418-60
✉ info@efb-elektronik.de
🌐 www.efb-elektronik.de

A
B
C
D
E
F
G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
Q
R
S
T
U
V
W
X
Y
Z

→ **Nutzfahrzeuge**

AUTO MATTERN

Mattern GmbH Renault Vertragspartner

📄 Lange Wand 8 33719 Bielefeld
☎ +49 521 98830-30 📠 +49 521 98830-33
✉ bielefeld@auto-mattern.de
🌐 www.auto-mattern.de

ROSENHÄGER MATTERN

**Rosenhäger-Mattern GmbH & Co. KG
Renault Vertragspartner**

📄 Oststraße 51 32051 Herford
☎ +49 5221 3474-0 📠 +49 5221 3474-90
✉ info@rosenhaeger-mattern.de
🌐 www.rosenhaeger-mattern.de

→ **Onlinedruckerei**



WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

WIRMACHENDRUCK GmbH Druckerei

📄 Mühlbachstr. 7 71522 Backnang
☎ +49 711 995982-20 📠 +49 711 99598-22
✉ info@wir-machen-druck.de
🌐 www.wir-machen-druck.de

→ **Qualitätssicherung**

BOBE Industrie-Elektronik

📄 Sylbacher Str. 3 32791 Lage
☎ +49 5232 95108-0 📠 +49 5232 64494
✉ info@bobe-i-e.de
🌐 www.bobe-i-e.de

→ **Raubegrünung und Hydrokulturen**

Engel & Engelke Raumbegrünung GmbH

📄 Am Wiehagen 77 33607 Bielefeld
☎ +49 521 12494-01 📠 +49 521 12494-03
✉ info@raumbegrueunung-owl.de
🌐 www.raumbegrueunung-owl.de

→ **Recycling**

Stücke Rohstoff-Recycling GmbH

📄 Buschortstr. 52-54 32107 Bad Salzuffeln
☎ +49 5221 703-47 📠 +49 5221 7599-68
✉ info@stuecke-gmbh.de
🌐 www.stuecke-gmbh.de

→ **Steuerberatung**

**Stolze - Dr. Diers - Beermann GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

📄 Neubrückenstr. 4 48282 Emsdetten
☎ +49 2572 40-85 📠 +49 2572 85647
✉ stolze-diers@stodibe.de
🌐 www.stodibe.de



Wortmann & Partner

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

**Wortmann & Partner & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

📄 Am Reckenberg 1 33378 Rheda-Wiedenbrück
☎ +49 5242 9288-0 📠 +49 5242 9288-50
✉ kontakt@wortmannpartner.de
🌐 www.wortmannpartner.de

**Zahlmann Klose Nolting Partnerschaft
mbB Steuerberatungsgesellschaft**

📄 Löhner Str. 78 32584 Löhne
☎ +49 5731 8668-00 📠 +49 5731 86683-99
✉ info@zahlmann-steuerberatung.de
🌐 www.zahlmann.de

→ **Strandkörbe & Gartenmöbel**

**>> DIE SCHATZTRUHE << Heim & Garten
Die Schatztruhe ist ein Unternehmen der
Müsing GmbH & Co.KG mit Sitz in Bielefeld**

📄 Detmolder Str. 627 33699 Bielefeld
☎ +49 521 92606-0 📠 +49 521 92606-36
✉ info@sonnenpartner.de
🌐 www.sonnenpartner.de

→ **Technische Übersetzungen**



JABRO GmbH & Co. KG

📄 Johann-Kuhlo-Str. 10 33330 Gütersloh
☎ +49 5241 9020-0 📠 +49 5241 9020-41
✉ post@jabro.de
🌐 www.jabro.de

→ **Telefonanlagen**

AGFEO GmbH & Co. KG

📄 Gaswerkstraße 8 33647 Bielefeld
☎ +49 521 44709-0 📠 +49 521 44709-50
✉ info@agfeo.de
🌐 www.agfeo.de

→ Umpalettierung

SW-Paratus GmbH

📄 Steinheide 26 33790 Halle (Westf.)
☎ +49 5201 6690-700 📠 +49 5201 6690-702
✉ info@sw-paratus.de
🌐 www.sw-paratus.de

→ Unternehmensberatung

Johannes Müller

Wirtschaftsberatung (BDU)

📄 Holtkampstr. 8 32257 Bünde
☎ +49 5223 131-44 📠 +49 5223 131-88
✉ kontakt@mueller-beratung.de
🌐 www.mueller-beratung.de

Ploss Unternehmensberatung GmbH & Co. KG

📄 Heinrichstr. 2 32545 Bad Oeynhausen
☎ +49 5731 25350
✉ info@ploss-concept.de
🌐 www.ploss-concept.de

→ Veranstaltungstechnik



D.D.S-Show-Technik Veranstaltungslogistik GmbH

📄 Wierlings Hook 21 48249 Dülmen
☎ +49 2594 78310-6 📠 +49 2594 78310-80
✉ info@dds-show-technik.de
🌐 www.dds-show-technik.de

→ Videoproduktionen

PressMedien

Verlag | Druckerei | Agentur



Press Medien GmbH & Co. KG

📄 Richthofenstr. 96 32756 Detmold
☎ +49 5231 98100-0 📠 +49 5231 98100-33
✉ info@press-medien.de
🌐 www.press-medien.de

→ Werbeagentur



WAN Gesellschaft für Werbung mbH

📄 Büssingstr. 52-54 32257 Bünde
☎ +49 5223 68686-0 📠 +49 5223 68686-10
✉ info@wan-online.de
🌐 www.wan-online.de

→ Wirtschaftsauskunfteien

Creditreform Herford & Minden Dorff GmbH & Co. KG

📄 Krellstr. 68 32584 Löhne
☎ +49 5732 9025-0 📠 +49 5732 9025-190
✉ info@herford.creditreform.de
🌐 www.creditreform-herford.de

**Jetzt Firmenkontakte
ab 19,- EUR buchen!**

Kontakt:
05231/98100-12 oder
info@wirtschaft-regional.net

**Denken Sie schon jetzt an den nächsten
WIR | Seminarkalender**

Erscheinungstermin: 01.08.2018 • Anzeigenschluss: 11.07.2018

Weitere Informationen unter

05231 98100-0



WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!

**WIE, SIE DRUCKEN
NOCH WOANDERS?**



DEUTSCHLAND
TEST

EINE MARKE VON

FOCUS
MONEY

**BESTE
ONLINE-
DRUCKEREI**

KUNDENZUFRIEDENHEIT
UMFRAGE (FOCUS 38/17)

www.deutschlandtest.de



0711 / 995 - 982 - 20



info@wir-machen-druck.de



www.wir-machen-druck.de